

Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werftätigen Volkes

757

Nr. 212.

Dresden, Sonnabend den 12. September 1908.

19. Jahrg.

Der Parteitag der Sozialdemokratie in Nürnberg.

In Nürnberg versammelten sich am Sonntag Abend die Delegierten der deutschen Sozialdemokratie zum Parteitag. Es war ein historischer Augenblick, auf dem die diesjährige Parteiausprache ihren Höhepunkt erreichte. Es ist ein Jubiläumstag, an dem wir bezeugen, dass wir die Erinnerung an einstiges Vorkommen beschließen mit eifrigem Wirken für die Gegenwart und die Zukunft unserer Arbeiterbewegung.

Vor 40 Jahren geschah es in Nürnberg, daß der fünfte Parteitag der deutschen Arbeitervereine, die bis dahin dem bürgerlichen Liberalismus gefolgt waren, den entscheidenden Schritt zur Loslösung von eben diesem Liberalismus zur Selbständigwerden und zum Anknüpfen an die sozialdemokratische Internationale vollzogen. Die ökonomische Entwicklung Deutschlands hatte den fortgeschrittenen Schichten der Arbeiterklasse die Unmöglichkeit erwiesen, noch weiter von dem bürgerlichen Bildungsgerebte leben zu können, und weiter mit Fortschrittler und Nationalisten in einem Verbände zu wirken. Die Einsicht war mächtig geworden, daß die Arbeiterklasse sich auf eigene Füße stellen, daß sie eine selbständige Klassenpolitik betreiben, daß sie sozialistisch sein müsse. Bei der entscheidenden Abstimmung stimmten 72 Vereine für die neuen, zukunftsweisenden Tendenzen, 37 für die Überwindung der alten bürgerlichen Anschauungen; die Vertreter der Minderheit schlossen sich auch bald der Mehrheit wieder an, oder aber gingen zugrunde. Der Parteitag der deutschen Arbeitervereine in Nürnberg war ein denkwürdiger Wendepunkt in der Entwicklungsgeschichte der deutschen Arbeiter von unheimlichem Momente zu bewußter Erfassung ihrer geschichtlichen Aufgaben, in bürgerlicher Gefolgshaftigkeit zu selbständiger Parteipolitik und Machtergreifung.

So ist es ein großer Gedanktag, den unsere Partei in Nürnberg begeht. Seit jener Zeit hat die Partei eine vierzigjährige Geschichte zurückgelegt, die überdies in ein mächtigem Kampfe, an schweren Kämpfen, an zahllosen Opfern. Durch alle diese, durch alle Opfer hat die Partei vorwärts und aufwärts geschritten, sie ist, die damals ein Unbekanntes war, eine große, führende Partei geworden, zu der Millionen zählen und der eine ganze Zukunft gebührt. Es ist ein grandioses Schauspiel der geschichtlichen Bedeutung, wenn wir zurückblicken auf diese vierzigjährige Epoche deutscher Arbeiterkämpfe, wenn wir das damals mit dem Heute vergleichen.

Wird viele mehr von dem damals Tätigen und die Anrufer der Bewegung überleben, sind noch unter den Lebenden sind unter den mit uns heute Wirkenden. Einige weisen in der Vergangenheit, die damals als Delegierter von Großhain nach Nürnberg kam. Andere, wie Sonnemann, haben bald nach ihrer Zeit sich von dem Wege getrennt, den die Arbeiterklasse beschreiten mußte, und sie können heute eigentliche Betrachtungen über das Großwerden der Sache, der sie die Entwicklungsbewegung abspinnen und die sie verfolgen. Einige von denjenigen, die auf dem Nürnberger Parteitag bedeutend hervortraten, haben Jahrzehnte in der ersten Reihe der großwachsenden Sozialdemokratie gekämpft, sind aber nun aus unserer Mitte gefahren, wie Viehnecht, der Soldat der Revolution, und wie Schweizer, der 1868 die Programm- und Lebensfrage der Arbeiterbewegung behandelte, um dann Jahrzehnte hindurch in dichterlichen Schöpfungen den Ideen der Volkswirtschaft treu zu huldigen. Auch unser Genosse Kobijski werde nicht vergessen, den wir vor kurzem zu Grabe trugen und der 1868 als Vertreter der Dresdner Arbeiter in Nürnberg weilte. Einige der von den Vorläufern jener heroischen Zeit sehen wir zu unserer Freude noch unter uns, allen voran Gabriel Bienenstein, den Veteranen der Nürnberg-Jährer Parteigeschichte, und August Ebel, der damals der Nürnberger Arbeiterführer war, der von da an vier Jahrzehnte hindurch Unvergleichliches im Dienste der Proletaratsvollmacht. Vielleicht dürfen unsere Delegierten in Nürnberg auch Orullich begrüßen, der schließlich schon 1868 als tapferer Jüngling die Arbeiterchaft der Schweiz in Nürnberg vertrat, der heut im Silberhaar noch tüchtig für unsere Ideale streitet. Für diese alten Mitglieder des über Kongresse ist der heutige Parteitag ein Jubiläumstag und Ehrenfest, an dem die ganze deutsche und internationale Arbeiterklasse von Herzen teilnimmt.

Wenn jetzt die Vertreter der deutschen Sozialdemokratie in Nürnberg sich versammeln, so haben sie andere, aber in ihrer Art nicht minder bedeutende Aufgaben zu lösen als ihre Vorgänger von 1868. Die Fragen, um die damals der Streit ging, sind grundsätzlich erledigt für die Sozialdemokratie. Der selbständig politische und der sozialistische Charakter der deutschen Arbeiterbewegung ist unüberdoubt festgelegt und niemand kann darüber irgend zweifeln, daß die zukünftigen Kämpfe des Proletariats gegen die kapitalistische Herrschaft nur in diesem Zeichen der Selbstständigkeit und des Sozialismus ausgefochten werden. Die Aufgabe der groß gewordenen Arbeiterklasse und ihrer Partei ist es geworden, die wirtschaftlichen und politischen Prinzipien des Sozialismus in die Wirklichkeit des Tages einzuführen, das politische Leben Deutschlands demokratisch und sozialistisch zu durchdringen. An dieser Aufgabe arbeitet die gegenwärtige Generation mit jeder Kraft, zu ihrer Förderung wird sicherlich auch der Nürnberger Parteitag ein wertvolles Stück beitragen.

Es sind in erster Reihe brennende Fragen des gegenwärtigen politischen Lebens, zu denen der Parteitag Stellung nehmen soll.

Die aktuellste Frage der Gegenwart ist die der sogenannten „Reichsfinanzreform“. Die Regierungen und die herrschenden Klassen bereiten einen neuen schweren Anschlag auf das steuerzahlende Volk vor. Um ihre Verfehlungen in der Leitung der auswärtigen Politik auszugleichen, um die immer kolossaler anwachsenden Ausgaben für das Kriegstrübsandwesen zu decken, will die Regierung neue Millionenhundert durch Verbrauchssteuern und durch Auflagen auf die gewerbliche Tätigkeit aus der Volksmasse ziehen. Keine Partei außer der Sozialdemokratie ist gewillt und befähigt, diesem übermütigen Anfinnen entschlossenen Widerstand zu leisten. Durch das Drängen der Sozialdemokratie ist bei der letztmaligen Steuerbelastung wenigstens ein Anfang mit der Erbschaftsbesteuerung gemacht worden. Jetzt wird unsere Partei auf ihrem Parteitag ihr vollständiges Programm für die Bekämpfung der Reichsfinanzreform gegen die gemeingefährlichen Pläne der herrschenden Schichten ins Feld führen.

Nicht minder dringend ist die Behandlung der Sozialpolitik. Wenn auch erst jüngst der Gewerkschaftskongress diese Frage behandelt hat, so ist sie doch von so fundamentaler Bedeutung, daß von einem Zweifel nicht gesprochen werden kann. Vielmehr ist es nötig, daß der Parteitag sich dem Gewerkschaftskongress anschließt, indem er die schmächtige Vernachlässigung aller wichtigen sozialpolitischen Werke in dieser zeitigen bloßpolitischen Reza brandmarkt und den Widerstand organisiert gegen die Absichten, auch den großen Teil der Selbstverwaltung, den die Arbeiterklasse in der Versicherungsangelegenheit, zu vernichten. Wir werden von neuem den Ruf nach gründlicher Aufhebung des unzureichenden Versicherungswesens und des Arbeiterchupes erschallen lassen und Millionen deutscher Arbeiter werden wiederum sehen, daß nur die Sozialdemokratie in diesen Lebensfragen der arbeitenden Nation positive und fruchtbringende Arbeit zu verrichten gewillt ist.

Es wäre wohl wünschenswert, daß noch andere einschneidende Probleme der gegenwärtigen Politik in bevorstehenden Referaten auf dem Parteitag behandelt würden. Die auswärtige Politik des Reiches, die schwere wirtschaftliche Krisis, die Wahlrechtsfrage — das alles sind Angelegenheiten von höchstem Interesse, deren Behandlung weitest propagandistisch für unsere Ideen wirken würde. Immerhin dürfen wir überzeugt sein, daß diese Fragen, wenn auch zu ihrer umfassenden Besprechung die Möglichkeit jetzt nicht mehr gegeben ist, nicht gänzlich auf dem Parteitage zu kurz kommen werden. Es wird sich sicherlich Gelegenheit finden, wenigstens unsere Stellung zu diesen Fragen lausig und klar zu verkünden.

Der Parteitag in Nürnberg wird sich ferner auch mit mancherlei inneren Parteifragen zu befassen haben. Unsere Parteitage gelten nicht ausschließlich der Agitation, die in die weiten Kreise hinausdringt, sondern vor allem auch der Aussprache über Meinungsverschiedenheiten in unseren eigenen Reihen.

Die süddeutsche Budgetabstimmung hat in den letzten Wochen innerhalb der Partei zu äußerst erregten Auseinandersetzungen geführt. Die sozialdemokratischen Landtagsfraktionen in Baden, Württemberg und Bayern haben sich durch die Zustimmung zum Budget bezüglich Finanzgleich ihrer Staaten den Vorwurf zugezogen, daß sie den Parteitagbeschluss von Unbedeutendigkeit und durch ihre Budgetbewilligung den Klassenkampfcharakter der Sozialdemokratie verleugnet hätten. Von den also Beschuldigten wird eingewendet, daß der Bänderbeschluss Ausnahmefälle zulasse und daß sie von dieser Befugnis hätten Gebrauch machen müssen, weil sie nach Durchsprechung erheblicher von ihnen gestellten Forderungen die Partei nicht durch Ablehnung des Gesamtbudgets um den Vertrag ihrer eigenen fruchtbringenden Arbeit hätten bringen dürfen. Wir möchten jetzt nur den dringenden Wunsch äußern, daß der Parteitag auf Grund sachlicher und parteigenössischer Aussprache eine glückliche Lösung des Streites erreicht. Wie schon oft nach heftigen Diskussionen und Auseinandersetzungen schließlich das Gefühl der Zusammengehörigkeit und der Notwendigkeit des geschlossenen Kampfes des ganzen Proletariats gegen seine kapitalistischen Feinde triumphierte, so möge es auch in diesem Falle geschehen!

Ebenso erheben wir zuversichtlich die Forderung einer gezielten Lösung des Streites um die Frage der Jugendorganisation. Einerseits durch das erfreulich gewachsene Interesse an dem Schicksal der proletarischen Jugend und an ihrer Erziehung zum Sozialismus, andererseits durch die neuen jugendlichen Bestimmungen des Reichsvereinsgesetzes ist diese Frage dringend an unsere Partei herangetreten. Die Parteitage in Mannheim und Offen haben die Entstehung einer selbständigen Jugendorganisation begründet und bekräftigt. Dann aber haben Parteivorstand und Generalkommission der Gewerkschaften — und ihr folgend der Gewerkschaftskongress — teils wegen der neuen vereinigungsrechtlichen Bestimmungen, teils aus allgemeinen organisatorischen und pädagogischen Gründen, besondere Jugendorganisationen abgelehnt. Es ist die Aufgabe des Parteitag, die Formel aufzustellen, durch die der Partei und den Gewerkschaften der nötige Einfluß auf die Jugendbewegung gewahrt bleibt, ohne daß doch die Initiative und Lebenskraft dieser hoffnungsvollen Bewegung beeinträchtigt werden. Öffentlich gelingt es, den Organisationsstreit, der ja in den Anfängen jeder neu aufwachsenden Bewegung nicht ausbleiben pflegt, bald und vollkommen zu überwinden, so daß die Sache der Jugendbildung und der freitextlich sozialistischen Jugendentwicklung sich und groß vorschreiten kann.

Eine Fülle von wichtigen und zum Teil schwierigen Aufgaben erwartet den Parteitag in Nürnberg. Möge der Parteitag

alle diese Aufgaben in parteigenössischer, brüderlicher Aussprache behandeln und zum Heile der deutschen Arbeiterklasse lösen!

Wir begrüßen die sich in Nürnberg versammelnden Delegierten herzlichst. Wir begrüßen den Parteitag mit unserem frechen Kampfesruf:

Hoch die deutsche, hoch die internationale, völkerbefreiende Sozialdemokratie!

Sozialpolitisches Material für den Nürnberger Parteitag.

Die Tagespresse brachte die offizielle Mitteilung der Regierungen, die sie in der Vorlage, die sie demnächst zur Reform der Arbeiterversicherungsgeetze dem Reichstage zustellen, die völlige Entziehung der Arbeiter in Bezug auf die Verwaltung der Krankenkassen vorschlagen. Die Arbeiter dürfen danach nur noch die Hälfte der Beiträge für die Verwaltung der Kassen stellen, und bei allen wichtigen Fragen, in denen die Arbeitervertreter gegen die Unternehmervertreter geschlossen stimmen, entscheidet der „unparteiische“ Vorsitzende.

Die Mitteilung der offiziellen Presse ist richtig, aber unvollständig. Offenbar haben die Herren, die den offiziellen Blättern jene Mitteilung zustellten, absichtlich nur den einen Teil der Wahrheit bekanntgegeben, um die öffentliche Meinung allmählich auf das vorzubereiten, was kommen wird. Vom Standpunkte der Arbeiter aber ist es notwendig, daß die ganze Wahrheit bekannt wird. Deshalb wollen wir die Mitteilung der offiziellen Presse vervollständigen; es steht auch bereits fest, daß die Selbstverwaltung der Unternehmer in den Berufsgenossenschaften in wesentlichen genau so wie bisher aufrechterhalten bleibt.

Um die volle Wahrheit: die Beseitigung der Selbstverwaltung der Arbeiter in den Krankenkassen und die Aufrechterhaltung der Selbstverwaltung der Unternehmer in den Berufsgenossenschaften, richtig zu würdigen, wollen wir an die Vorgänge der letzten Zeit, soweit sie sich auf diese Fragen beziehen, kurz erinnern. Im Mai dieses Jahres veröffentlichte das Zentralblatt für das Deutsche Baugewerbe einige „Grundzüge“ der Reichsverwaltung für die Abänderung unserer Arbeiterversicherungsgeetze und wies ganz besonders darauf hin, daß „die vornehmste Aufgabe, die der Entschädigungsfeststellung“, den Berufsgenossenschaften genommen werden soll. Gegen diese Schwächung der Rechte, die gegenwärtig noch den Berufsgenossenschaften, d. h. den für die Verwaltung derselben allein maßgebenden Unternehmern, aufleben, erhoben die Unternehmer lebhaft Widerspruch. Die Beschuldigungen der offiziellen Presse, als ob die Mitteilungen des Zentralblattes nicht ganz zutreffend seien, waren erfolglos. Die Unternehmer erklärten bei jeder passenden Gelegenheit, besonders auf den Jahresversammlungen der Berufsgenossenschaften, daß sie sich unter keinen Umständen die geplante Entziehung gefallen lassen, und drohten den Regierungen mit dem Streik. Die in den Berufsgenossenschaften herrschende Stimmung wird, so schrieb das Zentralblatt, „sehr deutlich charakterisiert“ durch einen Artikel der Somburger Nachrichten, der denselben aus „Berufsgenossenschaftlichen Kreisen“ zugegangen sei. In dem Artikel heißt es u. a.:

„Sollten die Vorschläge des Reichsamt des Innern Gesetzeskraft erlangen, so muß und wird die Antwort der gegenwärtigen ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder... unbedingt dahin lauten, daß sie einmütig die von ihnen bekleideten Ehrenämter niederlegen.“ Dann werden die Unternehmer aufgefordert, die Bundesregierungen und den Kaiser gegen die Pläne im Reichsamt des Innern scharfzumachen.

Schon am 27. Mai nahm die ordentliche Sektionsversammlung der Sektion 1 (Berlin) der Norddeutschen Baugewerks-Berufsgenossenschaft Stellung gegen die geplante „Verkürzung wohlverbordener Rechte der Berufsgenossenschaften“ und beauftragte den Vorstand, „mit allen ihm zu Gebote stehenden gesetzlichen Mitteln gegen derartige Absichten der Reichsregierung Stellung zu nehmen.“

In derselben Art und Weise sprachen sich auch die Jahresversammlungen der anderen Berufsgenossenschaften aus.

Auf dem allgemeinen Berufsgenossenschaftstag am 16. Juni gab sich der Staatssekretär des Innern, Herr von Bethmann-Hollweg, in eigener Person die größte Mühe, die Herren zu beruhigen mit der Versicherung, daß die endgültigen Vorschläge der Regierungen noch gar nicht feststehen. Aber auch er hatte kein Glück, der Berufsgenossenschaftstag stimmte vielmehr ausdrücklich dem Proteste gegen das Reichsamt des Innern zu. Und nach dem Berufsgenossenschaftstag setzten die Unternehmer ihren Kampf fort — mit dem Erfolge, daß ihnen die Regierungen schließlich nachgeben mußten. So haben sie die Regierungen schließlich nachgeben müssen. So haben sie die Regierungen gezwungen, von der Durchführung der vorgeschlagenen „Grundzüge“ Abstand zu nehmen, freilich nur der „Grundzüge“, die das Selbstverwaltungsrecht der Unternehmer in der Unfallversicherung antasteten. Das Selbstverwaltungsrecht der Arbeiter in der Krankenversicherung dagegen wollen die Regierungen um so sicherer befestigen.

Und doch haben es auch die Arbeiter an dem Protest gegen die ihnen drohende Entziehung wahrlich nicht fehlen lassen. Schon bevor das Zentralblatt die "Grundzüge" des...

Der fünfte Vereinstag der deutschen Arbeitervereine in Nürnberg im Jahre 1868.

Am Vorabend des deutschen Arbeiterkongresses bereuete sich seit Mitte der 70er Jahre eine lebhaftere Spaltung vor: Die Lösung des sozialistischen Problems von der bürgerlichen Demokratie...

Nach dem Vortrage des Vorsitzenden des deutschen Arbeiterkongresses trat am nächsten Morgen ein heftiger Streit über die Notwendigkeit der Partei...

Auf dem fünften Vereinstage der deutschen Arbeitervereine trat am nächsten Morgen ein heftiger Streit über die Notwendigkeit der Partei...

Am 7. September, abends 6 Uhr, gingen die Beratungen des Arbeiterkongresses zu Ende. Bebel wurde wieder zum Vorsitzenden...

Am 7. September, abends 6 Uhr, gingen die Beratungen des Arbeiterkongresses zu Ende. Bebel wurde wieder zum Vorsitzenden...

Am 7. September, abends 6 Uhr, gingen die Beratungen des Arbeiterkongresses zu Ende. Bebel wurde wieder zum Vorsitzenden...

Am 7. September, abends 6 Uhr, gingen die Beratungen des Arbeiterkongresses zu Ende. Bebel wurde wieder zum Vorsitzenden...

Am 7. September, abends 6 Uhr, gingen die Beratungen des Arbeiterkongresses zu Ende. Bebel wurde wieder zum Vorsitzenden...

nach der Arbeit selbst verteilt werde. Die Mittel, das zu erreichen, sind Verzögerung der Arbeitszeit und Kooperation. Dem Arbeiter...

nach der Arbeit selbst verteilt werde. Die Mittel, das zu erreichen, sind Verzögerung der Arbeitszeit und Kooperation. Dem Arbeiter...

nach der Arbeit selbst verteilt werde. Die Mittel, das zu erreichen, sind Verzögerung der Arbeitszeit und Kooperation. Dem Arbeiter...

nach der Arbeit selbst verteilt werde. Die Mittel, das zu erreichen, sind Verzögerung der Arbeitszeit und Kooperation. Dem Arbeiter...

nach der Arbeit selbst verteilt werde. Die Mittel, das zu erreichen, sind Verzögerung der Arbeitszeit und Kooperation. Dem Arbeiter...

nach der Arbeit selbst verteilt werde. Die Mittel, das zu erreichen, sind Verzögerung der Arbeitszeit und Kooperation. Dem Arbeiter...

nach der Arbeit selbst verteilt werde. Die Mittel, das zu erreichen, sind Verzögerung der Arbeitszeit und Kooperation. Dem Arbeiter...

nach der Arbeit selbst verteilt werde. Die Mittel, das zu erreichen, sind Verzögerung der Arbeitszeit und Kooperation. Dem Arbeiter...

nach der Arbeit selbst verteilt werde. Die Mittel, das zu erreichen, sind Verzögerung der Arbeitszeit und Kooperation. Dem Arbeiter...

nach der Arbeit selbst verteilt werde. Die Mittel, das zu erreichen, sind Verzögerung der Arbeitszeit und Kooperation. Dem Arbeiter...

nach der Arbeit selbst verteilt werde. Die Mittel, das zu erreichen, sind Verzögerung der Arbeitszeit und Kooperation. Dem Arbeiter...

lassen. Schon am Abend vorher, nach der erscheinenden Beschlusfassung auf dem Arbeitertage, hatten sie einen Protest gegen den...

lassen. Schon am Abend vorher, nach der erscheinenden Beschlusfassung auf dem Arbeitertage, hatten sie einen Protest gegen den...

lassen. Schon am Abend vorher, nach der erscheinenden Beschlusfassung auf dem Arbeitertage, hatten sie einen Protest gegen den...

lassen. Schon am Abend vorher, nach der erscheinenden Beschlusfassung auf dem Arbeitertage, hatten sie einen Protest gegen den...

lassen. Schon am Abend vorher, nach der erscheinenden Beschlusfassung auf dem Arbeitertage, hatten sie einen Protest gegen den...

lassen. Schon am Abend vorher, nach der erscheinenden Beschlusfassung auf dem Arbeitertage, hatten sie einen Protest gegen den...

lassen. Schon am Abend vorher, nach der erscheinenden Beschlusfassung auf dem Arbeitertage, hatten sie einen Protest gegen den...

lassen. Schon am Abend vorher, nach der erscheinenden Beschlusfassung auf dem Arbeitertage, hatten sie einen Protest gegen den...

lassen. Schon am Abend vorher, nach der erscheinenden Beschlusfassung auf dem Arbeitertage, hatten sie einen Protest gegen den...

lassen. Schon am Abend vorher, nach der erscheinenden Beschlusfassung auf dem Arbeitertage, hatten sie einen Protest gegen den...

lassen. Schon am Abend vorher, nach der erscheinenden Beschlusfassung auf dem Arbeitertage, hatten sie einen Protest gegen den...

Vertical text on the far right edge, likely from an adjacent page, partially cut off.

4. Wahlkreis ★ Bezirk Neustadt.

Das am 19. Juli verregnete Sommerfest findet
Sonntag den 13. September
statt. Die ausgegebenen Karten haben Gültigkeit. Der Vorstand.

Soziald. Verein Dresden-Altstadt

Dienstag den 15. September, abends 9 Uhr
Frauen-Versammlung
in Kosta Restaurant, Freiburger Platz.
Tages-Ordnung:
Arbeiterdichter. Referent: Redakteur Düvell.
Schließendes Erscheinen erwünscht. D. V.

Schließendes Erscheinen erwünscht. D. V.

Sozialdemokratischer Verein für den 6. städtischen Reichstagswahlkreis.
Sitz: Schützenstr. 27. U. I. Telefon: 2700. Sekretär: Frau Zander Str. 74.

Gruppe Schmiedeberg-Dippoldiswalde.
Dienstag den 15. September, abends 8 Uhr: Mitglieder-Versammlung in der Reichshalle, Dippoldiswalde. Tages-Ordnung: 1. Geld und Geldswert. Referent: Genosse Zühlke. 2. Fortanberichter. 3. Vereinstätigkeiten. Alle Personen über 18 Jahre können die Mitgliedschaft erwerben. Vollständiges Erscheinen ist erwünscht. Die Gruppenverwaltung.

Deutscher Holzarbeiterverband

- ### Versammlungen:
- Kistenbranche.** Montag den 14. September, abends 7 1/2 Uhr, im Volkshaus.
 - Musikinstrumentenbranche.** Dienstag den 15. September, abends 8 1/2 Uhr, im Volkshaus.
 - Vergolder- u. Rahmenbranche.** Dienstag den 15. September, abends 7 1/2 Uhr, im Volkshaus.
 - Stellmacher.** Donnerstag den 18. September, abends 8 1/2 Uhr, im Volkshaus.
 - Bürstenmacher.** Donnerstag den 18. September, abends 8 1/2 Uhr, im Volkshaus.
 - Branche der Modelltischler.** Samstag den 19. September, abends 8 Uhr, Tanzabend im Volkshaus.

Herbstausflug.
Am 20. September vom Hauptbahnhof bis Gänichen, durch den Postwald u. nach Ritzsch. Polstert gemächliches Beisammensein und ein Tanzchen. Zahlreiche Beteiligung erwünscht. Die Verwaltung. Die Delegierten sind verpflichtet, auf diese Veranstaltung in den Betrieben aufmerksam zu machen.

M.-G.-V. Einigkeit, Radeberg
Mitglied des Oberlaus. Arbeiter-Sänger-Bundes.
Dienstag den 16. September im Gasthof zum Hof
14. Stiftungsfest
bestehend in
Vokal- und Instrumental-Konzert sowie turnerischen Aufführungen und Ball.
Hierzu ladet freundlich ein
Der Vorstand.

Deutscher Metallarbeiter-Verband
Verwaltungsstelle Dresden u. Umg.
Branche der Bauschlosser
Dienstag den 15. September 1908, im Volkshaus, Riesenbergstr. 2
Tanz-Abend
verbunden mit humoristischen Vorträgen.
Beginn 8 Uhr. Ende 3 Uhr.
Karten à 20 Pf. sind bei allen Vertrauensleuten zu haben.
Die Branchenleitung.

Zentralverb. der Hutarbeiter u. -arbeiterinnen.

Einzelmitgliedschaft Dresden.
Mittwoch den 16. September 1908, abends 8 1/2 Uhr
Mitglieder-Versammlung
im Saale der Reichshallen, Palmstraße.
Tages-Ordnung:
1. Die Umwandlung der Einzelmitgliedschaft Dresden zu einer Filiale und das für die Filiale Dresden geltende Statut.
2. Aufstellung der Kandidaten zu dem am 26. September 1908 vorzunehmenden Vorstandswahl der Filiale Dresden.
3. Gewerkschaftliches.
Pünktliches und zahlreiches Erscheinen erwartet. Die Ortsverwaltung.

Verband der Maler, Lackierer, Anstreicher. Zahlstelle Dresden.
Dienstag den 15. September im Kristall-Palast
Schillerstraße 45
Grosser Sommernachtsball
verbunden mit humoristischem Konzert, Gabenverlosung und sonstigen Belustigungen.
Anfang 8 Uhr. Freier Tanz. Ende 3 Uhr.
Karten à 30 Pf. sind noch bei den Hauskassierern und im Bureau, Volkshaus, zu haben.
Eine rege Beteiligung erwartet.
Der Vergütungsausschuss.

Zentral-Verein der Hut-Arbeiter und- Arbeiterinnen.

Das wegen ungünstiger Witterung ausgefallene Sommerfest findet **Sonntag den 20. September** im Körnergarten statt.
Die ausgegebenen Karten behalten ihre Gültigkeit.
Anfang 2 Uhr.
Zahlreiche Beteiligung erwünscht. Das Komitee.

Deutscher Metallarbeiter-Verband
Verwaltungsstelle Dresden u. Umg.
Mittwoch den 14. Oktober, im Stabliement Kristallpalast
Schillerstraße 45
Familien-Abend
Aufftreten der bestrenommierten
Viktoria-Sänger
mit großartigem, völlig neuem Programm.
Nach den Vorträgen: **Grosser Ball.**
Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 3 Uhr.
Karten à 40 Pf. für Mitglieder und deren Angehörigen sind im Bureau, Riesenbergstraße 2, 1., bei den Vertrauensleuten und Beitragskassierern zu haben.
Die Vertrauensleute werden ersucht, Karten für ihre Betriebe im Bureau abzugeben.

Ein sehenswertes Aquarium
mit höchst komischem Inhalt ist in der Zeit vom 12.—30. Septbr. im **Restaur. Deubener Hof**, Deubener
Ochsenstraße 5, ausgestellt.
Keiner veräume das seltene Schaustück zu sehen!
Ergebnis lobet ein
Richard Vahlmann.

Pariser Garten
Dresden - Neust., Grosse Meissner Strasse 13.
Dresdner Kallio!! Man amüsiert sich!
Wer lachen will, komme!
Programme einzeln! Bernh. Haake.

Modriger Höhe
Großartige Veranstaltung. — Familienversteher.
Morgen Sonntag **Gemütl. Tänzchen.**
Es laden ganz ergeben ein
E. Krause u. Frau.

Krabben- u. Bagelkassette der ver. Schuhmacher zu Dresden. (B. H.)
Montag den 14. September abends 8 Uhr
Außerordentliche Generalversammlung
im Rest. Hans Sachs, Schöffenstr. 10, I.
Tages-Ordnung:
Änderung des Statuts, § 7 betr.
Quittungsbuch legitimiert.
G. Töllner, Vors.

Die Wahrheit
sagen die Hausfrauen, wenn sie die Margarinemarken „Siegerin“ und „Mohra“ als besten und billigsten Ersatz für feinste Margarine bezeichnen! Unentbehrlich für Küche u. Tafel.
Alleinige Fabrikanten:
A. L. Mohr, Act.-Ges., Altona-Schwanfeld.

Esperanto.
Unentgeltlicher Kursus für weitere Kreise, beiderlei Geschlechter, des Verkehrs- und Druckereigewerbes, Sonntag den 15. September. Zeit: Jeden Dienstag, abends 8 bis 10 Uhr. Ort: Pioschen, im Deutschen Kaiser.
Anmeldungen bei G. Barta, Leipziger Straße 7, Fahrradhandlung.

Restaurant Landeskrona, Obergorbitz.
Angenehmes Familien-Restaurant. — Vereinstagungen. Gute bürgerliche Küche zu kleinen Preisen. — Godeffroy'sche Biere. — Erst Wälder.
Um freundlichen Aufenthalt bitten
Bernhard Leuschke u. P.

Zum Umzug
empfehlen wir unser reich assortiertes Lager:
Möbel-Abteilung
Schränke, Vertikons, Kommoden, Bettstellen, Matratzen, Sofas, Waschtische, Spiegel, Trumeaus, Sofa-, Auszieh-, Schreibstische, Büffets, Diwans, Chaiselongues, kompl. Schlaf-, Wohn- und Speisezimmer-Einrichtungen

Bequeme Teilzahlung
An- u. Abzahlung
je nach Vereinbarung und Wunsch des Käufers.
Zur Herbstsaison
Neuheiten in Herren-, Burachen- u. Krabben-Anzügen, Damen-Kostümen, Röcke, Blusen, Jacken und Mänteln, Kinder-Konfektion, Kleiderstoffen, Damen- u. Herren-Schuhwaren, Teppichen, Gardinen, Stühle, Tisch-, Bett-, Kommoden-, Chaiselongues- und Steppdecken, Federn und Betten, Uhren, Kängelampen, Kinder-, Sport-, Sitz- und Liegewagen, Näh- und Wringmaschinen.

Wilh. Ritter & Co.
Postplatz — Stadtwaldschlößchen
Waren- und Möbel-Kredithaus
1. Rang.

Hallo! Hallo!
Reichshallen
Palmstr. 13, 1. Min. v. Volkshaus.
Druck Sonnabend im großen Saal
feines Kabarett
Ab 15. Septbr. täglich. Eintritt frei.
Egal Spass! Sieder Ernst.

Das am 6. September abgehaltene
Skat-Turnier
findet morgen Sonntag den 15. September statt.
Um recht zahlreichen Besuch bittet
Ernst Dietrich
Waldpark-Restaurant
Bismarckstr. 61.

Jede Uhr
reinen
I. M.
GLAS 15
Feder einsetzer 75 Pf.
NIEMANN
Beratungsbüro für den wohnlichen Kreis!
Emil Rischke, Dresden.
Beratungsbüro für den Industriellen!
Reinhold Richter, Dresden.
Druck und Verlag: Raden & Komp., Dresden

Sächliche Angelegenheiten.

Ein neuer Vorstoß gegen Arbeiterturnvereine.

Die Maßregelungslust der Behörden gegen die Arbeiterturnvereine scheint unter dem Reichsvereinsgesetz noch zugenommen zu haben.

Diesmal ist es der Arbeiterturnbund in Niederprohna, der sich der besonderen behördlichen Fürsorge erfreut.

Rummehr forderte der Vorstand in einem Besuche an die Schulbehörde Genehmigung des Turnunterrichts für die Fortbildungsschüler.

Die Antwort der Bezirksschuldirektion aber auf das Besuch des Vereins verdient doch der Öffentlichkeit übergeben zu werden:

Chemnitz, am 11. August 1908.

Kauf Ihre an den Schulvorstand vortrefflich gerichtete und von diesem zur Entschärfung ander abgegebene Eingabe vom 10. März dieses Jahres mich Ihnen erlaube, daß die königliche Bezirksschulinspektion es ablehnt, Fortbildungsschüler (welche übrigens nach der dort bestehenden Disziplinierungsordnung für die Schüler der Fortbildungsschulen nur selbst das Recht haben, um Genehmigung zum Beitritt in einen Verein nachzusuchen) den Beitritt in den von Ihnen geleiteten Turnverein bez. die Teilnahme an den Veranstaltungen desselben zu gestatten, da sich derselbe aus den nachstehenden Gründen hierzu nicht eignet:

Die die angeführten Erörterungen ergeben haben, gehört der Verein dem sozialdemokratischen Ideenkreis an und sind die Mitglieder des Vereins größtenteils Anhänger der sozialdemokratischen Partei.

Königliche Bezirksschulinspektion II. Morgenstern, Gottlieb.

Das ist die alte Kaderpolitik der letzten Jahre. Man glaubt, in diesem Falle die Jugend vor der Sozialdemokratie zu schützen zu können, wenn man sie über die Gebühr maßregeln und bevormundet.

Zünftler-Wünsche.

Die vereinigten Zünfte von Leipzig haben, angelehnt an die Mitstände im Submissionswesen zu befechtigen, dem Rat der Stadt Leipzig eine Anzahl Wünsche mit dem Ersuchen unterbreitet, sie bei einer baldigen Umarbeitung des städtischen Submissionswesens zu berücksichtigen.

Wollte man diese Wünsche berücksichtigen, würde das die Stadt sehr teuer zu stehen kommen.

Künftig abgefallen

Ist der Betriebsdirektor der sächlichen Straßenbahn in Chemnitz, Herr Wiegberg. Er war früher Direktor der Berliner Gesellschaft, die die Bahn an die Stadt Chemnitz verkaufte und ist von der Stadt mit übernommen worden.

Umsatzsteuerabfichten.

Der Robottlerverein zu Oltschütz hat eine Eingabe an den Stadtrat gerichtet, worin er darum ersucht, von Fiktalgeschäften auswärtiger Firmen eine Umsatzsteuer zu erheben.

Abgeklagt.

Wegen „groben Unfalls“, begangen durch Bonifat, fanden vor dem Landgericht Bangen der Töpfer Wenzel und der Fabrikarbeiter Wöhme in Königsdorf, nachdem beide vom Schöffengericht Königsdorf zu je 30 M. Geldstrafe oder sechs Tagen Haft verurteilt worden waren.

Ein Sparkasten-Virus-Verband.

Der Vorstand des sächlichen Sparkastenverbandes hat beschlossen, zur Gründung des geplanten sächlichen Sparkasten-Virus-Verbandes zu streben.

Freiberg. Der Landbote, ein in Grothartmannsdorf erscheinendes kleines Lokalfblatt, bringt folgende Meldung: Die Abrüstung des Bergbaues hat dem Vernehmen nach die Verwaltung der Revierwasserlaufsanstalt veranlaßt, in Erwägung darüber einzutreten, wie anderweitig nutzbringenderen unschätzbare Niederwasser repräsentierende Wasserkräfte zu verwenden sei.

Glauhaus. Der hiesige Rat genehmigte den Bau einer Kolonne für das Bogelstomms mit einem Kolonnenanhang von 142 076 M. Der Rat soll am Scheitern errichtet werden.

Sachsen-Cranitz. Obwohl die Behörden und Polizeiorgane den Bogelstomms hier sehr zu befechtigen, üben diese ihr schändliches Handwerk gerade jetzt bei dem Bogelzug aus.

Sächs. Bedeutende Unterforschungen verübt in der Filiale des Erzgebirgischen Elektrizitätswerks zu Delitzsch i. V. als Verwalter derselben angestellte Veit u. g. in s p e k t o r s c h a b e, indem er sich seit längerer Zeit an den von ihm einzuführenden Geldern für gelieferte Kraft und geliefertes Licht, den sogenannten Stromgeldern, vergriß.

Nachrichten aus dem Lande.

Schmiedeberg. Aus einem kleinen Baderort ist unsere Gemeinde in wenigen Jahren zu einem bedeutenden Industriecentre des sächlichen Erzgebirges emporgewachsen.

Nach dem Angeführten ist für jedermann ersichtlich, daß die Gemeinde Schmiedeberg keine Opfer scheut, den ihr neu erwachsenen kulturellen Aufgaben gerecht zu werden.

Freiberg. Ein Automobilunfall ereignete sich am Donnerstag abends am Bahnübergang an der Chemnitz-er Straße. Die Schranken waren geschlossen, da der Güterzug passieren sollte.

Chemnitz, 11. September. Letzte Nacht wurde hier ein schwerer Raubmordverbrechen an dem Apotheker Hering und seiner Frau verübt.

Kleine Nachrichten aus dem Lande.

Ein schwerer Unfall ereignete sich in Dörfels Hotel in Weeraue zu. Der 37jährige Sohn des Fabrikanten S. gelangte während der Uebung einer Freizeitsportart auf den Boden über dem großen Saal von Dörfels Hotel und geriet auf das Oberlichtfenster, unter dem sich der große Kronleuchter befindet.

Die Frau konnte hilflos liegend auf die Straßentreppe, wo Hausmitbewohner durch Arbeiterinnen von Deden das Feuer erlöschten. Immerhin hat die Veranlassung ethische Verantw. an den Händen, Armen, Weinen und am Kopf erlitten.

Wahlkreise, dem er als Mitglied angehört, erstreckt sich in...
auf die Gewerbetätigen zum Verbandstag.

Kreis der Umgebung.

Oberbretter. In Volkshaus...
der hiesige Arbeiter B. von der Arbeiterbrücke in die juristische...

Bericht der Zentral-Vertrauensperson.

1. Bericht der Zentral-Vertrauensperson;
a) Agitation;
b) Besuche Referentinnen Genossin Baader.

Bericht der Zentral-Vertrauensperson.

Genossin Baader: Eine große Reihe von Aufgaben hatte und...
die Frauenkonferenz in Mannheim gestellt: Wir sollten für den Schutz...

Gerichtszeitung.

Sandgericht.

Ein jugendlicher Straftäter. Einer hoffnungslosen...
Zucht am 21. Dezember 1890 geboren, also erst 17-jährige...

Oberkriegsgericht.

Genossin M. 5 Monate Gefängnis und nebenbei noch...
in die 2. Klasse des Soldatenstandes erhielt der Soldat...

Konferenz der sozialistischen Frauen Deutschlands.

Unter zahlreicher Beteiligung trat heute die 5. Konferenz...
der sozialistischen Frauen Deutschlands in der Goldenen Halle...

Diskussionsabend sind gut besucht und tragen gute Früchte.

Genossin v. Elm-Hamburg wendet sich gegen die...
Kerkerungen der Genossin Baader über den bei den Berliner...

Genossin K. v. H. v. W. erzählt, wie sie durch das...
brutale Vorgehen der herrschenden Gewalten in den letzten...

Genossin Baader: Eine große Reihe von Aufgaben hatte...
und die Frauenkonferenz in Mannheim gestellt: Wir sollten...

Genossin B. v. G. Chemnitz: Auch bei uns in Sachsen...
macht die Frauenbewegung Fortschritte, nicht zum wenigsten...

Genossin K. v. H. v. W. Chemnitz: Auch bei uns in...
Sachsen macht die Frauenbewegung Fortschritte, nicht zum...

Genossin K. v. H. v. W. Chemnitz: Auch bei uns in...
Sachsen macht die Frauenbewegung Fortschritte, nicht zum...

Genossin K. v. H. v. W. Chemnitz: Auch bei uns in...
Sachsen macht die Frauenbewegung Fortschritte, nicht zum...

Genossin K. v. H. v. W. Chemnitz: Auch bei uns in...
Sachsen macht die Frauenbewegung Fortschritte, nicht zum...

Die Nachmittags-Sitzung wird von der Genossin...
mit der Vertagung einer Anzahl Verhandlungen eröffnet.

Mandaten anmelde. Auf Vorschlag der Genossin Sieg wird beschloffen, die Genossinnen, die von ihrem Wahlkreis ausdrücklich mit der Vertretung der organisierten Frauen auf der Frauenkonferenz betraut worden sind, auch als Delegierte anzuempfehlen.

Hierauf wird die Debatte über den Punkt Agitation fortgesetzt. Genossin Lachmeier, München beklagt den immer noch bestehenden Mangel an tüchtigen Agitatoren. Auf den deutlichen Hinweis des Genossen Denke eingegangen, fehlt mir die Zeit. Die Subjektivität der Bayern wird ja auf dem Parteitag ausführlich behandelt werden. Nur inwiefern möchte ich hören, wenn Genosse Denke erwirbt, die bairischen Frauen hätten alle Wünsche, auf die bairischen Genossen einzuwirken, so haben gerade die letzten Tage gezeigt, daß die medienbesseren Genossen, speziell die Genossen Berlin, es der Frauenbewegung gegenüber noch sehr an Entgegenkommen fehlen lassen. (Zeitweil sehr richtig!)

Genossin v. Elm-Hamburg: Meine Ausführungen sind teilweise missverstanden worden. Genossin Kirsch meinte, ich hätte die Gegner erst auf die Sache aufmerksam gemacht. Das ist unrichtig. Die Gegner haben sich der Sache längst bemächtigt. Im übrigen hat ja die Debatte grundsätzlich Übereinstimmung darüber ergeben, daß wir niemand zwingen dürfen, gegen seine politische Überzeugung zu stimmen. (Sehr richtig!) Was die Gegner zu einer Sache sagen, ist auch ganz gleichgültig. Wir haben uns aber zu fragen, welcher Standpunkt ist der richtige, den wir als Sozialdemokraten einnehmen müssen. Auf das Kleinbürgertum besonders zu achten, ist eine Illusion, denn gemeinsame Interessen haben wir nur mit einem gewissen Grade mit ihm, dann scheiden sich unsere Wege. (Sehr richtig!)

Verstanden wir doch die Entwicklung im Ausland. Wer ist schuld an dem Niedergang der russischen Revolution? Einzig und allein das russische Kleinbürgertum. Das Kleinbürgertum wird niemals für ein zuverlässig sein, deshalb müssen wir das, was wir schaffen, dauernd schaffen. Und eine solche dauernde Einrichtung ist die gesellschaftliche Organisation. Neben der theoretischen Aufklärung müssen die Arbeiterfrauen darüber aufgeklärt werden, welche Rolle sie in wirtschaftlicher Beziehung haben. Keine Schließen ist die meisten Frauen war wegen der materiellen Vorteile der Genossenschaftsbewegung an. Deshalb begeistere ich mich aber nicht für diese Sache. Ich will die Genossenschaftsbewegung zu einem Geschlechts- und Reform machen, zu einem wichtigen Teil der gesamten Arbeiterbewegung. (Beifall.)

Genossin Bielefeld in a. M.: In uns Frauen steht überhaupt ein ganz Teil Terrorismus, wenigstens behaupten es die Männer. (Beifall.) Wir in Frankfurt haben die Weibschule ebenfalls terrorisiert und zwangen sie, in unserm Parteiprogramm zu inklinieren. Die Gegner üben in ganz anderer Weise Terrorismus. In den Frankfurter Schulen lehrten bei der letzten Reichstagswahl die Lehrer ihre Schüler:

Wähle für Caeser, folge das Brot eine Mast, Wähle für Caeser, dann wird das Brot größer! (Beifall.) Genossin Elm-Hamburg schildert die Verhältnisse im Kohlengebiet, dem schwäbischen Winkel. Dort wird die Angst vor politischem Zwang gebraucht. Am Altar müssen die Frauen knechten, der Sozialdemokratie nicht brigatieren. Die Polizeischergen sind in dem großen Weibschüler Polizeiprojekt fast zutage getreten. Die Weibschüler wurden von der Polizei aus ihren Häusern und von ihren Arbeitstätten geholt. Die Gewerkschaften fanden überhaupt keine Wohnung. Trotzdem hat die Frauenorganisation auch bei uns seinen Fuß gefestigt. 33 Frauen gehören unserer Organisation an. (Beifall.)

Genossin Köster-Weimarer: In der Lausitz haben wir die gleichen Schwierigkeiten wie anderswo. Wenn wir uns dort nicht

bedürfen wollen, sagt man uns, wir sollten uns um unsere Wirtschaft kümmern. Wenn wir aber den ganzen Tag in den Fabriken arbeiten müssen, dann sagt man uns so etwas nicht. (Sehr richtig!) In Weimarer sind übrigens auch die bürgerlichen Frauen einmal Hand in Hand mit den Arbeiterinnen gegangen. Die Weibchule um zwei Pfennig leurer werden. Der sozialdemokratische Arbeiterinnenverein und unsere Weibchule nahmen sich sofort der Sache an und ein Weibchule wurde beschloffen. An diesen Weibchulen hielten sich auch die bürgerlichen Frauen und er wurde siegreich durchgeführt. (Beifall.)

Genossin Depper-Essen: In Essen sind jetzt über 1000 Frauen organisiert (Beifall) und das trotz aller Polizeischergen. Sogar auf den Klößen wurden unsere Frauen bewacht, so daß man nichts machen konnte. (Große Heiterkeit.) Genossin Elm-Hamburg: Der Vorwurf, daß uns im Norden die männlichen Genossen nicht genügend entgegenkommen, trifft auf meinen Wahlkreis, den dritten Hamburger, nicht zu. Hier sind die Genossen in jeder Weise bei der Agitation unter den Genossinnen behilflich. Wir haben in Hamburg schon Bezirksführerinnen. Ein Unterschied des Geschlechtes wird in Hamburg nicht gemacht, und das gibt der Frauenbewegung einen stetigen Aufschwung. Man hat mich in Hamburg gefragt, ich sei Sozialistin eine Gegnerin der Frauenbewegung. Das ist unrichtig, ich will die Genossinnen nur im Rahmen der Parteibewegung zur Mitarbeit heranziehen. (Fortsetzung folgt.)

Neues aus aller Welt.

Berlin, 11. September. Das lenkbare Militär-Luftschiff trat abends 10 1/2 Uhr eine Dauerfahrt an, fuhr zunächst gegen den Wind westwärts, bog dann nach Südwest ab und schlug die Richtung nach Norden ein.

Berlin, 11. September. Direktor W. Dagenbeck wurde von einem Bösen bei einem Pressurakt an der Brustbahn am Unterleib schwer verletzt. Es besteht keine Lebensgefahr.

Essen, 11. September. Ein schwerer Unglück ereignete sich auf dem heutigen Bahnhofs. Dem Fuhrer des Fuhrers Wilhelm Adam vom 2. Fuhrer-Regiment, der einen Pferdetransport von Neufahrwasser nach Muhlroth begleitete, wurde durch Zufälligkeiten der Waggon für den Kopf zerquetscht, so daß der Tod sofort eintrat.

Koblenz, 12. September. Gestern abend überfuhr ein Zug der Rheinbahn Remagen-Rodendorf auf dem Provinzialbahnhof ein Fuhrwerk. Fuhrmann und Pferd wurden getötet, Reisende aber nicht verletzt. Die Lokomotive ist mit der Beerdigung empfangen.

Rio de Janeiro, 11. September. Nach Blättermeldungen ist der englische Dampfer Spartan Prince nach einem Zusammenstoß an der Küste von Ceara gesunken. 14 Matrosen werden vermißt.

Wetterbericht von der Wetterkammer an der Auguststraße am 12. September, mittags 12 Uhr. Barometer: 749. Veränderlich. Thermometer: + 15° F. Barometertemperatur: Min. + 9, Max. + 15. Hygrometer: 72%. Wassertemperatur: - 151.

Wetterprognose des Reichs-Meteorologischen Instituts zu Dresden für den 13. September 1908: Mittags südwestliche Winde; wolfs bis heiter; Temperatur nicht wesentlich niedriger; kein erheblicher Niederschlag.

Dresdner Polizeibericht vom 12. September. Auf der Ballenhausstraße brach vorgestern ein etwa zwei Meter hohes Gasgerüst unversehrt zusammen. Ein Arbeiter und zwei Arbeiterinnen, die auf diesem Gerüste ihren Beruf übten, stürzten zu Boden. Glücklicherweise trugen sie dabei nur leichte Verletzungen davon.

Sabze, 11. September. Gestern abend ist hier der bekannte Pfarrer Neumann wegen schwerer Sittlichkeitsverbrechen hingerichtet worden. Er ist fast 70 Jahre alt und hier seit 21 Jahren wohnhaft.

Letzte Telegramme.

Wegen die Kaiserfeier. Leipzig, 12. September. (Privattelegramm.) Die Kaiserfeier-Gesellschaften rüsten gegen die Kaiserfeier. Eine Verbandsversammlung des Arbeitervereins hat auf die Mitteilung des Reichsausschusses für den nächsten Jahre Kaiserreden mindestens 3 und höchstens 10 Summen überweisen.

Bergarbeiterstreik. Leipzig, 12. September. (Privattelegramm.) Auf der Bergarbeiterschaft bei Eisenheim, Bezirk Leipzig, droht ein Streik zu brechen. Die Grubendirektion hat Abzüge von 6 bis 8 Pf. in den Löhnen angekündigt, was einen Lohnausfall von wöchentlich 3 bis 8 M. bedeuten würde. Gegenwärtig schreiben noch 1000 Arbeiter Summen überweisen.

Das lenkbare Militär-Luftschiff. Raasdorf, 12. September. Gestern früh gegen 8 Uhr wurde das lenkbare Militär-Luftschiff über der Stadt sichtbar. Das Schiffe führte einige Manöver aus und nahm dann wieder die Richtung nach Berlin.

Die Cholera in Rußland. Petersburg, 12. September. (S. A.) Die Erkrankungen an Cholera sind im Steigen begriffen. Seit Mittwoch sind in den Provinzen 125 Kranke eingeliefert worden. 26 Personen sind gestorben. Wahrscheinlich ist ihre Zahl noch größer. Die Letzten haben in Sublimat durchdrungene Leinentücher gewickelt, die Stoffe mit Wasser gewaschen und morgens in aller Frühe auf die Friedhöfe gebracht. In allen Arbeitervierteln sind Verordnungen über Gesundheitsvorsorge erlassen. Die Stadt hat Trinkfallen eingerichtet, wo kein Wasser mehr fließt. In der Stadt sind auch Wasserleitungen an die Arbeiterviertel angeschlossen. Eine große Gefahr droht der Cholera, wenn Arbeiter leben. Bisher sind dort noch keine sanitären Vorkehrungen getroffen worden. Man glaubt, die Cholera hätte schon ein weiteres Umsichgreifen der Epidemie verhindert.

Brights Erfolg. Fort Myers, 12. September. Derliche Bright verließ nachmittags einen neuen Winterflug von 70 Minuten in Höhe. Die bei den Flügen am Mittwoch und Donnerstag erzielte Höchstgeschwindigkeit wurde auf 39 1/2, englische Meilen in der Stunde festgestellt.

Töbels, 12. September. Am Burgstapel wurden am Donnerstag die Leichen der 40-jährigen Majchmillerin Leinchen Leinchen ihrer 3-jährigen Tochter der Waise gegeben. Die Leiche der Waise wurde aus der Schule abgeholt und sich mit ihm im Hof geflügt. Die Leiche scheint in einem Anfall geistiger Unruhe ertränkt zu sein.

Möbel auf Kredit!

Alles auf Teilzahlung!

Anzüge auf Kredit!

Table with furniture lists: Einzelne Möbel (Schrank, Vertikal, Bettstellen, etc.) and Einzelne Wohn- u. Schlafzimmern (Kuppl., 1 Kleiderst., 1 Bettstelle, etc.).

Grösstes Möbel- u. Waren-Kredithaus N. Fuchs nur Neumarkt 6 und 7. Beste Bezugsquelle für Brautleute. Strengste Diskretion. Verkauft auch nach außerhalb. Kompl. Wohnungs-Einrichtungen bis 5000 M.

Table with housing furniture lists: Kompl. Wohnungs-Einrichtungen (Kuppl. von 15 bis 26 M.) and Kompl. Wohnungs-Einrichtungen (Kuppl. von 30 bis 45 M.).

Grösste Auswahl Herren-Anzüge Herren-Paletots Anzahlungen von 3 M. an.

Neuheiten von Damen-Kostümen, Mänteln Paletots, Röcken und Blusen Kleinste An- u. Abzahlungen.

Meine Uhr geht nicht mehr! H. Lorenz nur Schöfferstraße Nr. 4

Erstl. Fahrräder, sowie geb. Motor, Karbin, alle Ersatzteile, etc.

200 Paar Herrenstiefel selten günstige Gelegenheit, gelangen von Freitag den 11. September an zum Einzelverkauf.

Mod. Kinderwagen zu verkaufen Holzweilstr. 83, 4., links. Böhmisches Bettfedern

Herzlicher Dank! Für die vielen Beweise der Liebe und Zuneigung, die uns beim Hinscheiden unsterblichen Vater, Großvater und Schwiegeraters, des Bergbauinspektors

Bottom section with various small advertisements: 1 Maassanzug 16 M., Ein Tisch für 6 Pers., Ein Tisch für 2 Pers., etc.

Maßregeln gegen die Arbeitslosigkeit.

ro. Daß wir im kommenden Winter mit einer ziemlich großen Arbeitslosigkeit, die sich namentlich in den gewerblichen Kreisen äußern wird, zu rechnen haben werden, das man schon jetzt mit einiger Sicherheit behaupten kann...

Neben den Kommunen ist aber auch ein Eingreifen der Regierung der einzelnen Bundesstaaten notwendig. Es sei auf das Beispiel der bairischen Regierung hingewiesen...

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

In die gesamte Tabakarbeiterchaft Deutschlands! Minister und Reichstagsabgeordnete haben die Sommerfeste...

arbeiter im Jahre 1879 ist als ein Hindernis gegen die uns jetzt bevorstehende Gefahr zu erachten — stehen wir jetzt vor dem Verzweiflungskampf!

Angeht die Arbeiter und drohenden Vernichtung hat jeder einzelne Tabakarbeiter die Verpflichtung, zu dieser Geldsammlung und dadurch zu den Mitteln der Bekämpfung beizutragen.

Tabakarbeiter! Arbeiter der Hülsen- u. Pfeifenfabrik, Eisendrucker, Zigarrenfabrikanter, Zigarrenbandwirter, Bildhauer, Steinmetzen usw.!

Wir sind genötigt, uns in diesem Kampfe an alle Interessenten zu wenden, denn allen ist es dieses Mal an den Kragen gehen.

Wilhelm Boerner, Ritterstraße 15, part. Karl Wirth, Straßburger Straße 41, III.

Alle arbeitstunfähigen Blätter, insbesondere die Jahrbücher der Tabakbranche werden um gest. Abdruck gebeten.

Soziales. Achtung, Zigarettenarbeiter! Die Zigarettenfabrik Constantin in Hannover sucht durch Annonce in der Dresdner Nachrichten Arbeitskräfte nach Hannover.

Die Zigarettenfabrik Constantin in Hannover sucht durch Annonce in der Dresdner Nachrichten Arbeitskräfte nach Hannover.

Nachdem am Sonnabend den 5. September das Drehpersonal der Seilzugfabrik in Reuförstern den Betrieb verlassen hat, befinden sich die dortigen Beschäftigten in einer verwickelten Lage.

Die Seidenweberei Weidenhof, der Seiler, und Lebus, der Hülsen und der Seiden, haben bald eingeschlossen, daß die Fortsetzung ihrer von uns schon ermittelten Streiks nur ihre „gute Sache“ gefährden könnte.

Wir erklären, daß wir die sowohl in Versammlungen als in der Zeitung gefälligen Beleidigungen und Beschuldigungen gegen Herrn Lebus in der Zeitung getan haben, und daß wir sie, nachdem wir in persönlicher Auseinandersetzung mit Herrn Lebus mich von ihrer Haltlosigkeit überzeugt habe, mit dem Ausdruck des Bedauerns zurücknehmen.

Wir erklären, daß Herr Alfred Weidenhof sich während seiner Tätigkeit als Beamter des Gelben Arbeiterbundes in keiner Weise eine ehrenrührige Handlung hat zuschulden kommen lassen, sondern lediglich Meinungsverschiedenheiten bezüglich seiner Mitgliedschaft im Bund mit Differenzen geführt haben.

Die Erklärungen kommen aber recht spät, denn in ihrem Sinne haben die Streikenden den gelben Vorzug weit genug geteilt, daß man einen Blick dahinterwerfen konnte.

Wir warnen hiermit jedermann, dem Gelben Metallarbeiterbund beizutreten. Die Geschäftsführung dieses Vereins entspricht zurecht so wenig den Grundgesetzen ordnungsmäßiger Vermögensverwaltung, daß die Mitglieder wenig Hoffnung haben, jemals in den Genuß der reichlich versprochenen Unterstützung zu gelangen.

Wir warnen hiermit jedermann, dem Gelben Metallarbeiterbund beizutreten. Die Geschäftsführung dieses Vereins entspricht zurecht so wenig den Grundgesetzen ordnungsmäßiger Vermögensverwaltung, daß die Mitglieder wenig Hoffnung haben, jemals in den Genuß der reichlich versprochenen Unterstützung zu gelangen.

Die Christlichen unter sich! Dem Vorstandbericht des Verbandes vorstehenden Weidenhof war zu entnehmen, daß der Verband im letzten Jahre nicht mehr so recht vorwärts gekommen ist.

Die Christlichen unter sich! Dem Vorstandbericht des Verbandes vorstehenden Weidenhof war zu entnehmen, daß der Verband im letzten Jahre nicht mehr so recht vorwärts gekommen ist.

Die Christlichen unter sich! Dem Vorstandbericht des Verbandes vorstehenden Weidenhof war zu entnehmen, daß der Verband im letzten Jahre nicht mehr so recht vorwärts gekommen ist.

Die Christlichen unter sich! Dem Vorstandbericht des Verbandes vorstehenden Weidenhof war zu entnehmen, daß der Verband im letzten Jahre nicht mehr so recht vorwärts gekommen ist.

Die Christlichen unter sich! Dem Vorstandbericht des Verbandes vorstehenden Weidenhof war zu entnehmen, daß der Verband im letzten Jahre nicht mehr so recht vorwärts gekommen ist.

Die Christlichen unter sich! Dem Vorstandbericht des Verbandes vorstehenden Weidenhof war zu entnehmen, daß der Verband im letzten Jahre nicht mehr so recht vorwärts gekommen ist.

Die Christlichen unter sich! Dem Vorstandbericht des Verbandes vorstehenden Weidenhof war zu entnehmen, daß der Verband im letzten Jahre nicht mehr so recht vorwärts gekommen ist.

Die Christlichen unter sich! Dem Vorstandbericht des Verbandes vorstehenden Weidenhof war zu entnehmen, daß der Verband im letzten Jahre nicht mehr so recht vorwärts gekommen ist.

hinauf vielfach die Ausritte in Norddeutschland zurückzuführen seien. Auch der Alkohol erschwere die Agitation wesentlich. Der Gewinnung der Jugend sei in Zukunft die größte Beachtung zu schenken. Die härteste Verurteilung fanden die Gelben. Ein Redner meinte, die Gelben seien ein Hindernis der Sozialdemokratie, denn auf deren Radikalismus sei diese unerfahrene Erscheinung zurückzuführen. (1) Nach einem Referat über Wertpensionsklassen gelangte eine Resolution zur Annahme, die verlangt, daß den Arbeitern die Möglichkeit gegeben wird, bei Lösung des Arbeitsverhältnisses sich die erworbenen Rechte in den Pensionsklassen zu erhalten...

Schulmeister-Ausföhrung. In Offenbach sind 120 Arbeiter der Schuhbranche ausgeföhrt worden. Geringe Lohnunterschiede führten zu einer Verhandlung...

Ein neuer Streikbrecherverein. Die hiesige Presse meldet: Die auf Grund eines Vertrages beschlagnahmten Schauerleute haben eigenen Verein zur Wahrung ihrer wirtschaftlichen Interessen unter Ausschluß politischer Parteibestrebungen gegründet.

Meine gewerkschaftliche Nachrichten. Die Motorwagen-Fabrik in Darmstadt hat ihren Arbeitern bekanntgegeben, daß die Stundenlöhne über 40 Pf. um 2 und 3 Pf. reduziert werden sollen. Die Arbeiter haben hiergegen Stellung genommen...

Die Erklärungen kommen aber recht spät, denn in ihrem Sinne haben die Streikenden den gelben Vorzug weit genug geteilt, daß man einen Blick dahinterwerfen konnte.

Wir warnen hiermit jedermann, dem Gelben Metallarbeiterbund beizutreten. Die Geschäftsführung dieses Vereins entspricht zurecht so wenig den Grundgesetzen ordnungsmäßiger Vermögensverwaltung, daß die Mitglieder wenig Hoffnung haben, jemals in den Genuß der reichlich versprochenen Unterstützung zu gelangen.

Die Christlichen unter sich! Dem Vorstandbericht des Verbandes vorstehenden Weidenhof war zu entnehmen, daß der Verband im letzten Jahre nicht mehr so recht vorwärts gekommen ist.

Die Christlichen unter sich! Dem Vorstandbericht des Verbandes vorstehenden Weidenhof war zu entnehmen, daß der Verband im letzten Jahre nicht mehr so recht vorwärts gekommen ist.

Die Christlichen unter sich! Dem Vorstandbericht des Verbandes vorstehenden Weidenhof war zu entnehmen, daß der Verband im letzten Jahre nicht mehr so recht vorwärts gekommen ist.

Die Christlichen unter sich! Dem Vorstandbericht des Verbandes vorstehenden Weidenhof war zu entnehmen, daß der Verband im letzten Jahre nicht mehr so recht vorwärts gekommen ist.

Die Christlichen unter sich! Dem Vorstandbericht des Verbandes vorstehenden Weidenhof war zu entnehmen, daß der Verband im letzten Jahre nicht mehr so recht vorwärts gekommen ist.

Die Christlichen unter sich! Dem Vorstandbericht des Verbandes vorstehenden Weidenhof war zu entnehmen, daß der Verband im letzten Jahre nicht mehr so recht vorwärts gekommen ist.

Die Christlichen unter sich! Dem Vorstandbericht des Verbandes vorstehenden Weidenhof war zu entnehmen, daß der Verband im letzten Jahre nicht mehr so recht vorwärts gekommen ist.

Die Christlichen unter sich! Dem Vorstandbericht des Verbandes vorstehenden Weidenhof war zu entnehmen, daß der Verband im letzten Jahre nicht mehr so recht vorwärts gekommen ist.

Die Christlichen unter sich! Dem Vorstandbericht des Verbandes vorstehenden Weidenhof war zu entnehmen, daß der Verband im letzten Jahre nicht mehr so recht vorwärts gekommen ist.

Die Christlichen unter sich! Dem Vorstandbericht des Verbandes vorstehenden Weidenhof war zu entnehmen, daß der Verband im letzten Jahre nicht mehr so recht vorwärts gekommen ist.

Die Christlichen unter sich! Dem Vorstandbericht des Verbandes vorstehenden Weidenhof war zu entnehmen, daß der Verband im letzten Jahre nicht mehr so recht vorwärts gekommen ist.

Die Christlichen unter sich! Dem Vorstandbericht des Verbandes vorstehenden Weidenhof war zu entnehmen, daß der Verband im letzten Jahre nicht mehr so recht vorwärts gekommen ist.

Die Christlichen unter sich! Dem Vorstandbericht des Verbandes vorstehenden Weidenhof war zu entnehmen, daß der Verband im letzten Jahre nicht mehr so recht vorwärts gekommen ist.

Die Christlichen unter sich! Dem Vorstandbericht des Verbandes vorstehenden Weidenhof war zu entnehmen, daß der Verband im letzten Jahre nicht mehr so recht vorwärts gekommen ist.

Die Christlichen unter sich! Dem Vorstandbericht des Verbandes vorstehenden Weidenhof war zu entnehmen, daß der Verband im letzten Jahre nicht mehr so recht vorwärts gekommen ist.

Die Christlichen unter sich! Dem Vorstandbericht des Verbandes vorstehenden Weidenhof war zu entnehmen, daß der Verband im letzten Jahre nicht mehr so recht vorwärts gekommen ist.

Die Christlichen unter sich! Dem Vorstandbericht des Verbandes vorstehenden Weidenhof war zu entnehmen, daß der Verband im letzten Jahre nicht mehr so recht vorwärts gekommen ist.

Central-Theater Täglich abends 8 Uhr Variété-Vorstellung Sonn- und Feiertags, 3 1/2 Uhr Nachmittags-Vorstellungen zu ermäßigten Preisen.

Victoria-Salon 26 Waisenhausstrasse 26 Das große Eröffnungs-Programm Anfang 8 Uhr, Sonntags 4 Uhr und 8 Uhr Im Tunnel: Gr. Künstler-Kabarett. Eintritt frei!

Tivoli-Kabarett im Lichtsprunsaal Wettinerstr. 12 Telefon 109 und 544. Programm ab 1. September abends 7 1/2 Uhr, Sonn- und Feiertags 4 Uhr Das sensationelle Eröffnungs-Programm Norbert Stein, Steff Wallis, Hermine Armany, Dr. Erwin v. Nanka, Lona Flottwell, Elly Gragert, Vida Wohlbrück, Sonja Orlov, Alfr. Willi Radocke, Rosenkranz: Norbert Stein.

Parteienoffen! Erwerbt das Bürgerrecht!

Kleines Volkshaus

Vorstadt Plauen, Hofmühlenstrasse 51.
Empfehlen unsere Lokaltäten einer geneigten Beachtung.
Parkettierter Gesellschafts-Saal mit Bühne noch einige Sonntage frei.
Geschäftsteil Otto Lösche u. Frau.

Metropol-Theater

16 Wettinerstrasse 16.
Diese Woche: Herrliche Naturschauspiele in waldreichen Parks, nicht
falschen!! Die Jammorbucht in Dänemark.
Zweifarben-Photographie nach einem Gebrüder Lumière, Lyon,
und das übrige Programm.
Restaurant Gambrinus, Habebühl, Sidonienstr. 21
empfehlen unsere Lokalitäten einer geneigten Beachtung.
Geschäftsteil Otto Lösche u. Frau.

Tanz-Unterricht-Suchenden

empfehlen vor ihrer Anmeldung die Besichtigung meines der
Neuzeit entsprechend renovierten eleganten Privat-Instituts.
Größtes am Platze. Unterricht erhaltlich. Honorar billig.
Anmeldung nur Bahngasse 2, nahe Markt.
Wiedereröffnung 6. September.
H. Koenecke und Töchter.

Knorr's Hafermehl

Bestes Rohmaterial und sorgfältige
Fabrikation bedingen die wertvollen
Eigenschaften von Knorr's Hafer-
mehl als leichtverdaulichste, nahr-
hafte und Durchfall vorbeugende
Kindernahrung.

Nähre mit „Knorr“.

H. Liebig's Möbelhalle

Kronprinzenstr. 23 u. Pennericher Str. 23
empfehlen vor ihrer Anmeldung die Besichtigung meines der
Neuzeit entsprechend renovierten eleganten Privat-Instituts.
Größtes am Platze. Unterricht erhaltlich. Honorar billig.
Anmeldung nur Bahngasse 2, nahe Markt.
Wiedereröffnung 6. September.
H. Koenecke und Töchter.

Ecksteins

Grosser Räumungsverkauf

dauert nur noch bis

Mittwoch den 16. September

Der enorme Zuspruch ist der beste Beweis für die
Vorzüge meiner billigen Angebote.
Empfehle die wenigen Schlusstage einer regen
Inanspruchnahme.

**Kaufhaus
Alois Eckstein**
Potschappel
23 Dresdner Strasse 23.

Empfehlen vor ihrer Anmeldung die Besichtigung meines der
Neuzeit entsprechend renovierten eleganten Privat-Instituts.
Größtes am Platze. Unterricht erhaltlich. Honorar billig.
Anmeldung nur Bahngasse 2, nahe Markt.
Wiedereröffnung 6. September.
H. Koenecke und Töchter.

Elly-Kohle

Beste böhmische Braunkohle
zu verkaufen.
Kronprinzenstr. 21, III.



Vor sechs Jahren sahen Sie zum erstenmal dieses Bild,
welches aus einer tonangebenden Modenzeitschrift
stammt. Viel und manches hat sich in sechs Jahren ge-
ändert, so manche Form und so viele Arten des Auf-
putzes sind unmodern geworden. Nur eins ist geblieben:
Ein schöner Federhut blieb immer modern, blieb immer
schön, weil immer praktisch. Einen schönen Straußfederhut
mit einigen Rosen oder auch anderen Blumen kann eine
Dame immer und jederzeit tragen, Sommer und Winter,
wohntags und Sonntags, vor- und nachmittags, und
der Kostenpunkt ist je nach Güte nur circa 5-10 Mark.
Eine Fassung, etwas Band und eine zirka 1/2 Meter lange
echte Feder, wie solche bei Hesse, Scheffelstrasse, 4 Mark
kostet, dazu 2-3 Blumen, à 20-30 Pf., auch von Hesse,
ist alles, was man braucht.

Brauchen Sie Möbel?

Bei den teuren Zeiten ist es unmöglich, Möbel und Garderoben gegen bar einzu-
kaufen. Ich empfehle daher jedem meine kulanteste Kreditfirma, ganz besonders
Brautleuten. Kolossale Auswahl haltbarer Möbel.
Billige Preise! Kleine Anzahlung! Kleine Raten!

2 Bettstellen 2 Matratzen 2 Kalkissen 1 Kleiderschrank	komplett 290 M.	2 Bettstellen 2 Matratzen 2 Kalkissen 1 Kleiderschrank	komplett 314 M.	2 Bettstellen 2 Federrahmen 2 Kalkissen 1 Kleiderschrank	komplett 388 M.
1 Sofa 4 Stühle 1 Tisch 1 Spiegel 1 Konsole	Anzahl. 25 M.	1 Sofa 4 Stühle 1 Tisch 1 Spiegel 1 Kommode	Anzahl. 30 M.	1 8 teiliges Sofa 1 Tisch 1 Spiegel 1 Konsole	Anzahl. 35 M.
1 Küchenschrank 1 Küchentisch 1 Küchensstuhl	Anzahl. 25 M.	1 Küchenschrank 1 Küchentisch 2 Küchensühle	Anzahl. 30 M.	1 Küchenschrank 1 Küchentisch 2 Küchensühle	Anzahl. 35 M.

Gediegene Schlafzimmer, Wohnzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Mahagoni-Salons usw.
Elegante Einrichtungen bis 10000 M. Einzelne Möbel 5 M. Anzahlung. Prachtvolle Plüsch-
Garnituren eigener Anfertigung!

Reizende, moderne Küchen-Einrichtungen.

Teppiche, Stores, Gardinen, Läuferstoffe, Manufakturwaren und Wäsche,
Federn und Betten, Kinder-, Sportsitz- und Liegewagen, Näh- und Wring-
maschinen, Uhren, Bilder, Spiegel, Damen-, Herren- u. Kinderschuhwaren.

Damen

Jackets, Kostüme,
Paletots, Kostümröcke
Blusen, Kleiderstoffe,
Umhänge, Pelzwaren
von 5 M. Anzahlung an

Herren

Anzüge 24 M., Anz. 6 M.
Anzüge 38 M., Anz. 10 M.
Anzüge 46 M., Anz. 12 M.
Anzüge 58 M., Anz. 16 M.

Alle Kunden
ohne
Anzahlung!

Auch Maass-Anfertigungen.

Carl Klingler Dresden-Altst. I.

Möbel- und Waren-Kredithaus 1. Ranges
Wallstrasse 2, 1. Etage
dicht am Postplatz, neben der Markthalle.
Neu! Neu! Neu! Neu! Neu! Neu!
eröffnet!

Herren - Wäsche

Krawatten, blaue Anzüge
kauft man am billigsten bei
E. Köhler, Am See 13.

Mutterspitzen

Zweifach v. 1 M. an, Selbst-
binden und alle hygienischen
Frauenartikel.
Preisliste gratis. 15 Prsg. Kabatt.

Frau Heusinger

Am See 17
Ecke Dippoldswalderplatz.
Man achte auf die Firma!

Auf Kredit!

Nur 1 Mark wöchentlich Anzahlung.
Hängelampen
u. Kronleuchter
für Gas und Petroleum
zu namend. billig. Preisen nur bei
E. Goldhammer
Dresden-A., Pittziger Str. 14, 2.

Aufpolstern!

Sofa v. 6 M. an
Matr. v. 3 M. an
6. Haupt-Striekerer Str. 16, Hof et.
faust Mattenstr. 12
Federbetten Federreinigung.

Möbel

: Riesenhafte Auswahl :
Gediegene Ausführung
Bekannt billige Preise

Tränkners Möbelhaus

Görlitzer Strasse 21/23.

Musik-Instrumente

aller Art
kauft, tauscht
und repariert
nur Ziegelstrasse 13
Edelhaus Steinstraße.

1000 tüchtige Händler

für eingeführte u. überall leicht verkäufliche Spezialartikel gesucht.
Sehr hoher Verdienst!
Ausführliche Prospekte und Preislisten gratis und franko!
Hermann Jahns, Gross-Lichterfelde - Berlin 5.

Heute Sonntag alle für 20 Pf.
nach Ober-Belitzsch, Strömung
Dresden-Wölfnitz, in
Strömung's Weinlauben mit
zum H. Hof, Selbstgek. Wein
und Stannfäden von der. (Bist.)



Konzert
und Theater im Haus
die vollkomme
Sprechmaschine:

Mill-Opera

Interessant Katalog gratis
Das Jacobson-Merlin, 14
Friedenstr. 9
Bequemste
Monatsraten!

Frauen!
Beratung des Gutes: Die
Störung der Periode
von Dr. H. G. Schäfer.
Gegen Einleitung u. 1 M.
Frau R. Frolsleben
Dresden I., Postfach 1.

Pflaumen

freich gepflückt, noch circa 34 Btl.
1,50 M., verkauft E. H. Schradel,
Wägeln, Dresden Straße Nr. 71,
Bierwitz (Bismarckallee), Dresden.

Jede Uhr
zu bill. repariert.
Neue Feder
1 M.
Reinigen 1,50 M.
P. Febrmann
Uhrenmachermeister
3 Bürgerstrasse 3
Gr. Anzahl 7. Uhren u. Goldwaren.

Gustav Röhrich

Luisenstr. 8 (Laten)
empfehlen vor ihrer Anmeldung die Besichtigung meines der
Neuzeit entsprechend renovierten eleganten Privat-Instituts.
Größtes am Platze. Unterricht erhaltlich. Honorar billig.
Anmeldung nur Bahngasse 2, nahe Markt.
Wiedereröffnung 6. September.
H. Koenecke und Töchter.

Netto Wohnungs-Sparbücherges
von 250 M. an, einzelne Möbel in
grosser Auswahl sehr billig.
Möbel-Kaufing, Gr. Bismarckstr.
Eck. Deuten Zeitungskiosk getauft.

R. Schmidt, Niederpöbel

Montag, Dienstag, Mittwoch:
3 billige Tage.

Radfahrer!

Ein Vollen H. H.
Luisenstr. 8
a. Seite 1, 25 Pf.
S. Räder jetzt m. 20 Pf. Rabatt
Reparaturen und Ersatzteile
kaufend billig im
Fahrradhaus, nur 92 W.
tauer Straße 92, bei Krause
Karlo.

Pflaumen

1/2 Btl. 1 M., Apfel, Br. 6 Pf.
1/2 Btl. 1,50 M., Apfels, Br.
25 Pf. in der Obstbude am
Gasthof Wölfnitz.

Wer Stellung sucht

verlange die Deutsche
Waffenfabrik - Chemnitz 56.
Tüchtigen Korbmacher
auf seine Webstuhl Möbel für
bauernb. gesucht.
Gebr. Stolle, Bremen.

Pos
mit eigen
4 St. 1 2
Kabinet
Zug
Richa
War

Superic
u. Z
mit der vergröß
Waffenfabrik
Taschen u. W
Formen Sie gr
Hans Horst

halbare
Emil Ho

Bettwäsc
Erst
28
Gebr. 19

Rich
Dres
Grossdors
Bausch
ruf ein
an
Silsdorf

Rob. Eger & Sohn Frauenstraße 3 u. 5

Noch in diesem Monat beziehen wir unser neues Geschäfts-Haus **König-Johann-Strasse!** Bis dahin müssen sämtliche Vorräte an vorjährigen und aus Restern guter Maassstoffe angefertigten **Herbst- u. Winterwaren** unbedingt geräumt werden!

Großer Umzugs-Verkauf!

1 Posten Herbst-Paletots u. Ulsters
reguläre Preise M. 36.— bis 60.—
jetzt M. 45.—, 30.—, 19.—, **12⁰⁰**

1 Posten Loden-Joppen, warm gefüttert
reguläre Preise M. 9.— bis 36.—
jetzt M. 24.—, 16.—, 13.—, 8.50 **5⁵⁰**

1 Posten Knaben-Winter-Paletots
reguläre Preise M. 4.50 bis 40.—
jetzt M. 24.—, 10.—, 9.75, 6.75 **3⁷⁵**

1 Posten Winter-Paletots u. Ulsters
reguläre Preise M. 24.— bis 75.—
jetzt M. 55.—, 42.—, 30.—, 21.—, **18⁰⁰**

1 Posten Herren-Anzüge
reguläre Preise M. 24.— bis 72.—
jetzt M. 50.—, 42.—, 33.—, 25.—, **16⁵⁰**

1 Posten Knaben-Anzüge für 2-16 Jahre
reguläre Preise M. 3.50 bis 40.—
jetzt M. 28.—, 19.—, 11.—, 7.50, 4.50, **2⁷⁵**

Die Preise sind z. T. auf die Hälfte ermässigt!

Achtung! Radfahrer!

Rahrräder, neu, 1 Jahr Gar.
52, 65, 75, 85 bis 165 M.
Damenräder, 70, 85 b. 150 M.
Gebr. Räder, 10, 15, 25 b. 75 M.
neu, 2, 1.50, 2.90,
3.25, 3.75 m. Gar.
von 450 b. 11 M.
5.00, 5.50, 6.50,
8.50 bis 11.00 M.
Schläuche neu, 2.00, 2.75,
3.00, 3.50 b. 5 M.
Cellaternen, 0.45, 0.85 b. 6.50.
Acetylen-Lat., 1.35, 1.75 b. 9.50.
Vedale, Paar 1.25, 1.60 b. 6.50.
Luftpumpen, 0.35, 0.75 b. 1.50.
Fahrbumpen, 0.80, 0.95 bis 3.75.
Gamafisch, 0.45, 0.60, 1.00 b. 8.00.
Gepäckträger, 0.55, 0.85 b. 3.25.
Rudfische, 0.50, 0.75, 1.00 b. 5.00.
Wettermäntel, 3.85 b. 12.00.
Pentkappen, neu, 2.50 b. 5.00.
Glocken, 0.15 bis 1.50. Blech-
fotoführer, Paar 0.85, 1.00 u. 1.25.
Fahrradständer, 0.45, Carbid,
gr. 35 u. 45 M., Prellkautschuk,
10, 12, 14 u. 16 M., verkauft
Dresden
Stirl, Wettinerstraße 49
Ziegelstraße 10.

Verlangen Sie
Dänische Bündel
Markte
Ungewitter
Fabrik-Niederlage bei
Max Harrer, Dresden-I.
Wettinerstraße 30.

Aufpolstern
von Sofas und Matratzen gut und
billig. Ziegelstraße 17.

Wundervolle Rüste,
schöne
viele Körperform d.
unser Arzt empf.
Nähr. **Thilosia.**
Ges. gesch. Preis-
gekrönt Berlin 1904.
Allerschnell
Gewichtszu-
nahme. Gar.
unschädlich.
Viele Anerkennng. Kart. 2 M.,
b. Postvers. Nachn. u. Portosp.
extra. **R. H. Haufe, Berlin 68.**
Depot und Versand in Dresden-A.
**Annen-Apotheke, Güter-
bahnhofstrasse 20.**

Postkarten
mit eigener Photographie
4 St. 1 St. 2 St. 1.80 M.
Kabinet-Photographien
Tafeln von 3 St. an.
Richard Jänig
Waisenstraße 12.

Superior-Fahrräder
u. Zubehörsache
Waffen, Maschinen, Werk- u. Werkzeugmaschinen
Taschen- u. Wanduhren, Sprachmaschinen u. s. w.
Fremde Sie gratis u. portofrei nach Preussisch-
Hans Hartmann, A. G., Eisenach 10

halbhare Arbeitskleidung
einer Arbeitstagen.
Emil Hofffeld, Waisenstr. 24.

Bettwäsche, Leibwäsche
Erstlingswäsche
sowie alle Stoffe
für Wäsche und
Handarbeit.
Gutes Ware.
Größe Auswahl.
Billige Preise.
Ernst Venus
Waisenstraße 28.

Richard Kahls
Dresden-Löbtau
Gesellschafterstr. 54, Herberstr. 29
No. 6564

Sofas
auf gearb.
35, 45
und 54 M.
Ziegelstr. 33, 1. St.

Braunkohlen-Briketts! Braunkohlen!
Zur Einbedung für den Winterbedarf empfehlen wir unseren Mitgliedern
Salon-Briketts, à Zentner 90 Pf.
Würfel-Briketts, à Zentner 85 Pf.
ab unserem Hauptlager. Auf Wunsch liefern wir auch gegen Zuschlag eines mäßigen Zustehens frei
vor das Haus. Bei genügender Bestellung lassen wir auch Wagenladungen nach geeigneten Bahnhöfen
zur Abfuhr gehen.
Auch liefern wir bei genügender Beteiligung an Leistungen
Braunkohlen
in derselben Weise billig.
Bestellungen werden in unserem Kontor sowie in allen unseren Verkaufsstellen entgegengenommen.
Gegen Hinterlegung der Wohnbescheinigung bei den Lagerhaltern können auch Briketts und Kohlen auf
Kredit abgegeben werden. Näheres ist bei den Lagerhaltern zu erfragen.
Gesundheits ist in allen Verkaufsstellen zu haben.
Consumverein und Produktivgenossenschaft für Pöschappel u. Umg.

Preiselbeeren! Jetzt beste Zeit
zum Einkochen
Pflaumenmus und Marmeladen
Pfund 15 Pf.
Hauptmarkthalle, Stand 41,
und Markthalle Antonplatz,
Heinrich Stand 306.

Trauringe
Annenstr. 10
PAAR 8-70
Mk.
im Postplatz

Die Sparkasse zu Leuben bei Dresden
verzinst Einlagen mit 3% Prozent.
Geöffnet an jedem Wochentage von 9-1 Uhr vorm. und 3-5 Uhr nachm.
Sonnabends und an Tagen vor Festtagen ununterbrochen von 9 Uhr
vormittags bis 2 Uhr nachmittags.
Bis zum 3. Weltkrieg sind jeden Monats gemachte Ein-
lagen werden voll verzinst.
Elektrische Bahnverbindung: Dresden-Laubegast-Leuben.

50 Betten
hochfein rot, dicht Daunendecken, große Ober- und Unterbetten und zwei
Kissen mit 17 Pfd. Halbdaunen, wegen kleinerer Größe ein Gebett
M. 30.—, dasselbe Gebett mit Daunendecke M. 35.—. Feinstes her-
schönländisches Daunendecken M. 40.—. Nicht gefülltes Gebett zurück. Katalog
frei. Bettenfabrik Th. Kranefuss, Cassel 41.

Möbelhandlung
Paul Claus
Dr. Löbtau
Lübeckstraße, Ecke Eisenstraße
empfehlen sich zur Lieferung von
einzelnen Möbeln sowie voll-
ständigen Ausstattungen in
modernsten Ausführungen zu billi-
gen Preisen. Teilzahlung gestattet.
Eigene Tapezierer-Werkstatt.
Künstliche Zähne
Klomben, Zahnstücken
Nervstücken, Zahnst. nach. Täglich.
Garantie für gute Arbeit.
W. Löffler, Zahnst. u. Schloßstr. 20.

Auf Kredit!
Herren- und Damen-Konfektion,
Reiseflässe, Gardinen, Teppiche,
Wäsche, Uhren, ganze Konfektion,
und einzelne Möbel, Sport- und
Kinderwagen
bei kleiner An- u. Abzahlung.

M. Langer
Wettiner Straße 13, 1. St.
Streichzeug und Schreibzeug.
Schrift. Behäl. m. prompt erledigt.

Veraltete Ausflüsse
der Haruröhre
behandelt gemessenhalt,
naturngemäß,
ohne d. lästige Wiederauftret.
Friedrich Heimbarg,
Naturheilfahndiger,
Dresden, Bauener Str. 32, 2.

Reiseflässe fast man brechen selbst
Jul. Trebbin in Grimma
Mitt. 3.30, 4.00, 6.—, 7.50, 9.50, 11.50, 14.—
Herren-Kleid m. neu, f. 34 M. 1. St.
appellstr. 18, 1. Unte.

Warum Weil
begegnet man noch so vielen Per-
sonen mit schlechten Zähnen
und ohne künstlichen Zahn-
ersatz?
der größte Teil der Zahnleidenden
nicht so hohe Preise zahlen kann.
Ich berechne jeden
künstlichen Zahn mit nur
M. 1.50
mit Kautschukplatte einberechnet und
unter Garantie für guten Sitz und
Brauchbarkeit.

Zahle 300 Mark Belohnung
demjenigen, der mir nachweist, dass
ich höhere Preise berechne. — Echt
14 karätige Goldkammern zur Befesti-
gung sowie Plombierungen müssen
extra bezahlt werden.
Man lasse sich nicht durch billigere Angebote beirren, wie zum
Beispiel von Zähnen für Mark 1.—. Die Patienten müssen
größtenteils viel höhere Preise bezahlen, auch soll nicht allein
der Preis des Zahnes massgebend sein, sondern sind Ausführung
und guter Sitz hierfür bestimmend.

Wenden Sie sich vertrauensvoll nach
meinem Atelier!
Ueberzeugung macht wahr!
Zahnziehen, fast schmerzlos, Mark 1.—; speziell für nervöse
und ängstliche Personen.
Umarbeitungen nicht sitzender Gebisse.
Plombierungen. Zähne ohne Gassenplatte.
HYGIEA, Zahn-Praxis, Gr. Zwingenstr. 22
im Hause des Consumvereins Vorwärts.

Curt Wilkerlings Nachfgr., Jnh. Richard Kröhl
Wobnstraße 2 **Polstermöbel**fabrik Wobnstraße 2
liefert Tischler- und Polstermöbel, ganze Konfektionen, Stuhl- und
Spiegelgläser. Auch auf Teilzahlung.

H. A. Herrmann
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von
Elsasser Lederhosen, Arbeitshosen
blauen Maschinisten-Anzügen
Fleischer- u. Hausjacken
Großes reichhaltiges
Schuhwarenlager
für Herren, Damen und Kinder.
Schaftstiefel und Arbeitsschuhe.
Wie bekannt alles nur in guter Ware bei soliden Preisen.
Ziegelstrasse Nr. 6. Zum billigen Laden.

Mit diesem zeigen wir die Eröffnung der ersten Saison
Herbst und Winter 1908/09

unter unserer neuen Geschäftsleitung an und laden gleichzeitig das verehrte Publikum zur Besichtigung unserer auf das reichhaltigste und mit den allerneuesten Erscheinungen der Mode sortierten Abteilungen ein. Wir machen besonders auf die bedeutend vergrößerten Abteilungen **Damen-Konfektion** und **Damen-Hüte** aufmerksam. Sämtliche Abteilungen sind sowohl mit den einfachen, soliden, als auch mit den vornehmsten und schicksten Sachen der Mode entsprechend ausgestattet. Unsere Abteilungen **Kleiderstoffe**, **Seidenwaren**, **Pelzwaren**, **Besätze** verdienen besondere Beachtung. Unvergleichliche Vorteile bieten wir durch gemeinschaftlichen Einkauf unserer sämtlichen Geschäfte, welche in fast allen Teilen Deutschlands verbreitet sind.

Unübertroffene Auswahl
 und Preiswürdigkeit

Damen-Konfektion

vom einfachsten bis
 vornehmsten Genre.

Eröffnung
 der
Herbst- und Winter-Saison
 unter neuer Geschäftsleitung
 Montag, 14. September
Gebrüder Alsborg
 DRESDEN.

Ateliers unter Leitung
 allererster Kräfte

Damen-Hüte

Original Pariser, Wiener
 und eigene Modelle.

Vornehmste Geschäftsprinzipien:

Wir werden dem vornehmsten und auch dem gediegensten Genre stets Rechnung tragen und ständig das Neueste und Modernste in grossen Sortimenten am Lager haben.
 Strengste Reellität, sowie riesige Auswahl und Kulanz bei grösster Preiswürdigkeit sollen allein für uns massgebend sein.
 Verkauf nur erprobter, streng solider Qualitäten bei Uebernahme weitgehendster Garantie.
 Verkauf nur gegen bar.

Leben • Wissen • Kunst

Tägliches Unterhaltungsblatt der Dresdner Volkszeitung

Nr. 212

Dresden 12. September

1908

...wichtige ...

...In Berlin wurde ein Mann aufgefunden, der dadurch zu Tode gekommen war, daß ein lang hergeleiteter gemalteter Holen-träger in das Fenster des Hauses ...

Die Verhandlungen für den ...

Neue Bücher

Der neue Welt (Göttingen, Paul ...)

Dem Nürnberger ...

Dr. G. Deffer, Naturgeschichte des Kindes ...

Getten

Der deutsche ...

...der ...

...in ...

...da ...

Dresdner Kalender

Theater, Repertoire vom 12. September ...

Mitteilungen aus dem Bureau der ...

Wochenspielform des Residenztheater ...

Arbeitsgemeinschaft, ...

Jugend-Bildungsverein

Gruppe Dresden-Nikolaikirche ...

Gruppe Oberer und unterer ...

Gruppe Klosterschloß ...

Nürnberg

Nach Nürnberg's Vergangenheit

Nürnberg's Handels-, Gewerbe- und Industrie ...

Zur Mitte des ...

In ...

Der ...

Nürnberg ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Die in jenem Jahr... die in jenem Jahr...

Das 1806 Nürnberg an Bayern überging... das 1806 Nürnberg an Bayern überging...

Der Leben für die großen... der Leben für die großen...

Die den Gewerben... die den Gewerben...

Wohl, was... wohl, was...

Pastor Klinghammer

Roman von Wilhelm Hegeler

Der Leutnant a. D. Klinghammer wohnte bei der Ethne... der Leutnant a. D. Klinghammer wohnte bei der Ethne...

Wie steht's mit meinem Bruder?... wie steht's mit meinem Bruder...

Woher willst du wissen, Herr Herr?... woher willst du wissen, Herr Herr...

Die beiden traten... die beiden traten...

„Sie, Doktor?“... „Sie, Doktor?“

„Was heißt das?“... „Was heißt das?“

„Was heißt das?“... „Was heißt das?“

„Was heißt das?“... „Was heißt das?“

„Was heißt das?“... „Was heißt das?“

„Was heißt das?“... „Was heißt das?“

Die in jenem Jahr... die in jenem Jahr...

Das 1806 Nürnberg an Bayern überging... das 1806 Nürnberg an Bayern überging...

Der Leben für die großen... der Leben für die großen...

Die den Gewerben... die den Gewerben...

Die beiden traten... die beiden traten...

„Sie, Doktor?“... „Sie, Doktor?“

„Was heißt das?“... „Was heißt das?“

„Was heißt das?“... „Was heißt das?“

„Was heißt das?“... „Was heißt das?“

„Was heißt das?“... „Was heißt das?“

„Was heißt das?“... „Was heißt das?“

„Was heißt das?“... „Was heißt das?“

„Was heißt das?“... „Was heißt das?“

Die in jenem Jahr... die in jenem Jahr...

Das 1806 Nürnberg an Bayern überging... das 1806 Nürnberg an Bayern überging...

Der Leben für die großen... der Leben für die großen...

Die den Gewerben... die den Gewerben...

Die beiden traten... die beiden traten...

„Sie, Doktor?“... „Sie, Doktor?“

„Was heißt das?“... „Was heißt das?“

„Was heißt das?“... „Was heißt das?“

„Was heißt das?“... „Was heißt das?“

„Was heißt das?“... „Was heißt das?“

„Was heißt das?“... „Was heißt das?“

„Was heißt das?“... „Was heißt das?“

„Was heißt das?“... „Was heißt das?“

Unfall

Am Samstag den 24. d. M. gegen 10 Uhr ...

Am Sonntag den 25. d. M. ...

Am Montag den 26. d. M. ...

Am Dienstag den 27. d. M. ...

Sanitätswissenschaftliches

Aus der amerikanischen Sanitätswissenschaft ...

Der geschichtliche Hintergrund ...

Technisches

Unfälle und Rettungsmöglichkeiten ...

Das erste Wort, das Daniel ...

Die lange Zeit vergangen war ...

Am Montag den nächsten Tages ...

Das wird ich auch gar nicht... grüßte Marianne... "Und es fragt sich, ob es für Ihren Bruder gut wäre..."

Während er flüsternd erzählte, daß er ganz "hinabwärt" wäre und trotz allem... "Denn, ich muß immer denken, was hätte passieren können..."

Während Daniel mit dem Apotheker sprach, betrachtete er von der Seite Marianne... "Während die Eindrücke sich auf sein Hirn zahllos wie eine Frühlingssonne auf ein Feld niederließen..."

Während die Eindrücke sich auf sein Hirn zahllos wie eine Frühlingssonne auf ein Feld niederließen, rebete er häufig überflügel, ohne zu wissen, was, so daß er sich nicht widerstand...

Während die Eindrücke sich auf sein Hirn zahllos wie eine Frühlingssonne auf ein Feld niederließen, rebete er häufig überflügel, ohne zu wissen, was, so daß er sich nicht widerstand...

Während die Eindrücke sich auf sein Hirn zahllos wie eine Frühlingssonne auf ein Feld niederließen, rebete er häufig überflügel, ohne zu wissen, was, so daß er sich nicht widerstand...

Während die Eindrücke sich auf sein Hirn zahllos wie eine Frühlingssonne auf ein Feld niederließen, rebete er häufig überflügel, ohne zu wissen, was, so daß er sich nicht widerstand...

Während die Eindrücke sich auf sein Hirn zahllos wie eine Frühlingssonne auf ein Feld niederließen, rebete er häufig überflügel, ohne zu wissen, was, so daß er sich nicht widerstand...

Während die Eindrücke sich auf sein Hirn zahllos wie eine Frühlingssonne auf ein Feld niederließen, rebete er häufig überflügel, ohne zu wissen, was, so daß er sich nicht widerstand...

Während die Eindrücke sich auf sein Hirn zahllos wie eine Frühlingssonne auf ein Feld niederließen, rebete er häufig überflügel, ohne zu wissen, was, so daß er sich nicht widerstand...

Während die Eindrücke sich auf sein Hirn zahllos wie eine Frühlingssonne auf ein Feld niederließen, rebete er häufig überflügel, ohne zu wissen, was, so daß er sich nicht widerstand...

Während die Eindrücke sich auf sein Hirn zahllos wie eine Frühlingssonne auf ein Feld niederließen, rebete er häufig überflügel, ohne zu wissen, was, so daß er sich nicht widerstand...

Während die Eindrücke sich auf sein Hirn zahllos wie eine Frühlingssonne auf ein Feld niederließen, rebete er häufig überflügel, ohne zu wissen, was, so daß er sich nicht widerstand...

Während die Eindrücke sich auf sein Hirn zahllos wie eine Frühlingssonne auf ein Feld niederließen, rebete er häufig überflügel, ohne zu wissen, was, so daß er sich nicht widerstand...

Während die Eindrücke sich auf sein Hirn zahllos wie eine Frühlingssonne auf ein Feld niederließen, rebete er häufig überflügel, ohne zu wissen, was, so daß er sich nicht widerstand...

Während die Eindrücke sich auf sein Hirn zahllos wie eine Frühlingssonne auf ein Feld niederließen, rebete er häufig überflügel, ohne zu wissen, was, so daß er sich nicht widerstand...

Während die Eindrücke sich auf sein Hirn zahllos wie eine Frühlingssonne auf ein Feld niederließen, rebete er häufig überflügel, ohne zu wissen, was, so daß er sich nicht widerstand...

Während die Eindrücke sich auf sein Hirn zahllos wie eine Frühlingssonne auf ein Feld niederließen, rebete er häufig überflügel, ohne zu wissen, was, so daß er sich nicht widerstand...

Während die Eindrücke sich auf sein Hirn zahllos wie eine Frühlingssonne auf ein Feld niederließen, rebete er häufig überflügel, ohne zu wissen, was, so daß er sich nicht widerstand...

Während die Eindrücke sich auf sein Hirn zahllos wie eine Frühlingssonne auf ein Feld niederließen, rebete er häufig überflügel, ohne zu wissen, was, so daß er sich nicht widerstand...

Während die Eindrücke sich auf sein Hirn zahllos wie eine Frühlingssonne auf ein Feld niederließen, rebete er häufig überflügel, ohne zu wissen, was, so daß er sich nicht widerstand...

Während die Eindrücke sich auf sein Hirn zahllos wie eine Frühlingssonne auf ein Feld niederließen, rebete er häufig überflügel, ohne zu wissen, was, so daß er sich nicht widerstand...

Während die Eindrücke sich auf sein Hirn zahllos wie eine Frühlingssonne auf ein Feld niederließen, rebete er häufig überflügel, ohne zu wissen, was, so daß er sich nicht widerstand...



Sunft

Stefan George.

Inzwischen hat moderner Materialist Stefan George einer der eigenartigsten Charaktere. Man darf nicht sagen: Nur Apoll, sondern er ist ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen...

Stefan George ist geboren im Jahre 1865 in Singen am Rhein. Er ist ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen...

Der eigenartige Klangreichtum, der seinen Versen ein so merkwürdiges Gepräge gibt, die ästhetische und künstlerische Weltanschauung und das aristokratische Temperament...

Stefan George hat sich in dem Maße in Deutschland zu anderen Dichtern. Er hat sich in dem Maße in Deutschland zu anderen Dichtern...

Stefan George ist ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen...

Stefan George ist ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen...

Stefan George ist ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen...

Stefan George ist ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen...

Stefan George ist ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen...

Stefan George ist ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen...

Stefan George ist ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen...

Stefan George ist ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen...

Stefan George ist ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen...

Stefan George ist ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen...

Stefan George ist ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen...

Stefan George ist ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen...

Stefan George ist ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen...

Stefan George ist ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen, das sich selbst als ein Wesen...

Stimmen und Bilder

Münchener Brief

München Fremden- und Magasinbureau - Bringsregententheater - Kurbelmeister und Bierkeller in der Kuffellung

Die hochverehrte Gemahlin in der höchsten Hof- und Kuchentanz der Gegenwart. Ein Fremdenbureau soll nach die Hof- und Kuchentanz der Gegenwart...

Man hat sich nicht nur die Gedanken an die ersten Tage der Fremdenbureau... "Man hat sich nicht nur die Gedanken an die ersten Tage der Fremdenbureau..."

Man hat sich nicht nur die Gedanken an die ersten Tage der Fremdenbureau... "Man hat sich nicht nur die Gedanken an die ersten Tage der Fremdenbureau..."

Man hat sich nicht nur die Gedanken an die ersten Tage der Fremdenbureau... "Man hat sich nicht nur die Gedanken an die ersten Tage der Fremdenbureau..."

Man hat sich nicht nur die Gedanken an die ersten Tage der Fremdenbureau... "Man hat sich nicht nur die Gedanken an die ersten Tage der Fremdenbureau..."

Man hat sich nicht nur die Gedanken an die ersten Tage der Fremdenbureau... "Man hat sich nicht nur die Gedanken an die ersten Tage der Fremdenbureau..."

Musenhalle

Station: Reiserwitzer Strasse.

Neue Haus-Kapelle
unter Leitung des Herrn Wrede.
Sonntag und Montag bis 12 Uhr
Feiner öffentlicher Ball
Freitag von 4-5 1/2 Uhr:
Montag von 7-8 1/2 Uhr:
10 neue Tänze.
Um gütigen Zutritt bittet Ernst Valten.

Löbtau

Straßenbahn-Verbindung: Postplatz-Wülfnitz.

Café Kosche
Kesselsdorfer Str. 42
(115-4-115 vom Friedhof)
Den Friedhofs-Besuchern bestens empfohlen!

Neumanns Konzerthaus
Schöffergasse 8, 1 Minute vom Altmarkt.

Hipp, hipp, hurra!
Auf beiden Bühnen neue und gute Kräfte da!

Goldene Krone, Radebeul.
Sonntag Gr. öffentl. Ballmusik.
Von 4 bis 7 Uhr freier Tanz.
Otto Schulze.

Weicherts Gasthof in Klein-Flaudorf.
Morgen Sonntag
Gr. öffentliche Ball-Musik.
Hierzu ladet ergebenst ein R. Weichert.

Balkes Gasthof, Gittersee.
Morgen Sonntag
Grosse öffentliche Ball-Musik.
12 Tanzmarken 00 Pf.

Deutsche Eiche, Huttenstr. 1.
Speisen u. Getränke von bester Güte. ff. Lager u. Mündner.
Guter Mittagstisch von 15 Pf. an. Schöner Familien-Ausenthalt.
Freundlicher Saal. Versüßter (schätzer) Garten. — Sonntags: Schweinsbraten.
Jährlichen Besuch erbiten E. Löwe und Frau.

Felsenkeller.
Heute sowie jeden Sonntag
Konzert u. Ball.
Neue Bewirtung! Telephon Nr. 2841.

Rest. Reichskrone
Mügeln bei Dresden.
Empfehle große und kleine Gesellschaftszimmer, gepflegte
Biere und Weine, ff. Küche.
Um gütigen Zutritt bitten Paul Förster u. Frau.

Geschäfts-Eröffnung.
Hierdurch zur gefl. Kenntnissnahme, daß ich mit 5. September
1908 das renovierte

Restaurant zum Katharinengarten
Katharinenstrasse 10
eröffnet habe.

Ich werde bemüht sein, meinen werthen Gästen, Freunden, Nachbarn und Bekannten mit dem Besten, was Küche und Keller zu bieten vermag, aufzukommen.

Bei vorzunehmenden Festlichkeiten, Hochzeiten, Vereins- und sonstigen Beerdigungen halte meinen in der 1. Etage befindlichen, schönen großen Saal angelegentlich empfohlen. Ebenfalls empfehle meine erstklassige Regelbahn zur stetigen Benutzung.

Indem ich bitte, mein Unternehmen gütigst zu unterstützen, zeichne hochachtungsvoll
Karl Hund.
Restaur. zum Landsknecht Warburgstrasse 16
eröffnet warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.
ff. Lager-, echt Bayrisch-, gutes Einfach-Bier.
Jedezeit: Musikalische Unterhaltung durch neues Instrument.
Freitags: Schlachtfest. Vereinszimmer.

Onkel Toms Hütte
empfehle ihnen neuerdte
Teile, herlich gelegene
Garten zum gefl. Besuch.
ff. Spielen u. Getränke
Tägliche frische Backwaren.
Jeden Mittwoch:
Selbstgek. Bierkeller.
Franz Knaak

Grosses Ostragehege
direkt an der Elbe gelegen, nächst
dem neuen Schiffschiff

Restaurant Alt-Dresden
Dresdenerhäuser 14
empfehle keine Lokalitäten sowie Alkoholfreie Getränke eine gewisse
Beachtung.
Nur gute Biere und Speisen. Gemütliche Unterhaltung.
Küchensaal. Kaszbar Strodel und Frau.
Sonntag: Schweins-Preiskegeln. Große Preise.

Hermann Schusters Restaurant
Pillnitzer Strasse 67, Ecke Postplatzstrasse

empfehle keine freundlichen Lokalitäten. — ff. Biere und vorzügliche
Speisen. — Vereinszimmer nach einige Tage in der Woche für
Jeden Mittwoch Schlachtfest.

Gasthof Stetzsch. Morgen Sonntag
Feine Ballmusik.
Tanzmarken 10 St. 70 Pf.
Jenes Küchensaal. Käse (1 Pf.)
O. Psehdel.

Oberer Gasthof, Lockwitz.
Sonntag den 13. Sept. Konzert der Leipziger Elbsänger.
Beginn 7 1/2 Uhr. Nach dem Konzert BALL bis 1 Uhr.

Man verlange und trinke nur Kulmbacher Reichel-Bräu in Flaschen und in Gläsern.

Hermann Möbius
18 Zahnsgasse 18
hält sich bestens empfohlen.
Besuche der Götter u. Brauer
Verkehrslokal u. Arbeitsnachweis
der Gastwirtsgehilfen.
Zahne-Heilanstalt. Fachlehrer
Telephon 291.

Zum Lindenbaum
Silesbergstrasse 42
warme und kalte Speisen
zu jeder Tageszeit.
Festlicher Tanz, edel Bauweise
aus gutes Einfach-Bier.
Zu demselben Agnes v. Wolke.

Zur Pechhütte
Paul Gerhardtstr. 18. Tel. 1010.
Empfehle in un-er-
findlichen Lokalitäten.
Für gute Speisen u. ff. Biere
ist bestens besorgt.
Paul Mager u. Frau.

Gasthof zu den Linden
Vorstadt Cotta.
Jeden Sonntag und Montag
Schneid. Ballmusik.
Mittägige Tanzgelegenheit!
Günstiger Ausblick im herrlichen
Park.

Jasmatzi-Cigaretten
Unerreichte Qualität! Grösste Verbreitung!

Lucca mit Mundstück	1 Pf.-Cigarette
Kolpo mit Mundstück	1 "
Unsere Marine mit und ohne Mundstück	2 "
Duhec No. 6 mit und ohne Mundstück	2 1/2 "
Hellas mit und ohne Mundstück	3 "
Elmas Gold-Mundstück	3-5 "
Pteo mit Mundstück, ohne Mundstück und Gold	4-25 "

Schubert's Restaur.
Cotta, Ecke Weidenstr.
empfehle keine freundl. Lokalitäten, große Vereinszimmer
und Alkoholfreie Getränke zu
recht warmem Besuch.

W. Riemers Restaur.
Freiberger Strasse 45
hält sich bestens empfohlen. Brau-
weller (Fleugarten). Anerkannt
bestes Bier.

Mönchshof
Mühlgr. 16, Ecke Konradstr.
empfehle keine freundl. Lokalitäten
einer gewissen Beachtung.
Vorzügliche Speisen u. Getränke.
Karl Roschel und Frau.

Osangs Restaur.
Vorstadt Plauen, Bismarckstr. 8
empfehle keine freundl. Lokalitäten u. Vereins-
zimmer einer gewissen Beachtung.

Hammer'schenke
Elsasser Str. 5
empfehle keine freundl. Lokalitäten.
Eigene Schlächtere, frischer
Mittagstisch. Saub. Bedienung.
Jeden Abend musikal. Unterhaltung.
R. Köhler.

Restaurant Kiekmannsegg
Nah: Eduard Günzel
Löbtau, Tharandter Strasse 84
empfehle keine Lokalitäten u. Vereins-
zimmer, einer gewissen Beachtung.

Gasthof Coschütz.
Sonntag:
Konzert u. Ball.
Hochachtungsvoll
H. Kippenhahn.

Gasth. Rossthal
hält sich zur Abhaltung von
Sommer- und Gewerkschaftsfesten
bestens empfohlen.
Jeden Sonntag: Feiner BALL.
Garten-Restaurant
Vergissmeinnicht
Trachenberge, Marienhofstrasse 76.

Wirtshaus Piwarz
hält sich bestens empfohlen.

Rest. zur Post Dobritz.
Sonntag den 13. September
Gr. Schlachtfest
mit Karussellbelustigung.
Von früh 8 Uhr Wellfleisch, indi-
die feinste Würst. Abends Brat-
würst mit Sauerkraut.
Wirtschaft gratis. — Großer schat-
ziger Garten. — Regelbahn. —
Gesellschaftsaal.
Um freundl. Unterstützung bitten
Franz Rose u. Frau.

Restaurant Julius Wendler
Gerokstrasse 7
empfehle keine freundl. Lokalitäten.
Gut. kräft. Mittagstisch
Eigene Schlächtere.

Gr. Keller-Fest
Restaurant Zollhaus
Ammerstr., Ecke Fienminnenstr.
Sonntags und Sonntag
Eigene Küche, feine Dekoration. ff.
Unterhaltung. ff. besten selbst-
gebr. Biere erbiten P. Gauditz u. Fr.

Restaurant zur guten Quelle Mügeln.
Sonntag, 13. Sept. von früh 4 Uhr an
musikal. Unterhaltung
ff. Speisen und Getränke.
Ergebenst ladet ein Franz Köchel.

Aussichtsturm bei Mügeln.
Sonntag den 13. September
Grosses Erntefest.
Hierzu laden ergebenst ein
H. Karzagel und Frau.

Cigarren
Gelegenheitskoffer!
Sum. Vorkosten, Genere u.
a. Lantend 17, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55 bis 60 Pf.
Bestenhandwerk gem. zu Dresden.
R. Horn, Palmstr. 15, 1. Stg.

Zuch-Restor
ff. Speisen, feinstes, köstliches
Jadeis, Meer von 1,50 Pf. an.
Zuchlager, Pillnitzer Str. 57, 1.
(Eingang Gröschstr.)

Si-Si-Labetrunck hat grossartigen Erfolg! — Wir bringen von morgen an infolge Aufforderung von
seiten unserer verehrten Kundschaft
Si-Si-Selterswasser in den Handel.
Deutsche Si-Si-Werke, Gesellschaft m. b. H.
Dresden 19.

Blumen-Säle

Blumenstrasse Nr. 48, Haltestelle: Bönischplatz

Sonntag und Montag Schneidige Militär-Ball-Musik

in den märchenhaft geschmückten Räumen.
Grösstes u. schönstes Ball-Lokal der Residenz!
Das Etablissement faßt bequem reichlich 2000 Personen.
Es ladet freundlichst ein
August Lorenz.

Geehrten Vereinen halte mein großes Saal-Etablissement zu den feinsten
:: Bedingungen angelegentlichst empfohlen. — Großes Vereinszimmer frei ::

Ballhaus Bautzner Str. 35 Tel. 3662
Sonntag und Montag
Grosse Ball-Musik
Sonntag von 4-7 Uhr, Montag von 7-11 Uhr: Freier Tanz.
Samst. nur exzell. Tiere liefern in Siphons nach allen Stadtteilen.
Anna verw. Dietzel.

Bellevue
Waltcherstraße 27, am Friedrichstädter Bahnhof.
Sonntag u. Montag **Grosse öfftl. Ballmusik.**
Sonntag von 4-6 Uhr, Montag von 7-9 Uhr: Freier Tanz.
Um gütigen Rufbruch bitten
Oswin Nitzsche u. Frau.
Gr. Meissnerstr. 19.
Sonntag u. **Öffentl. Ball.**
Montag
Montag: Tanzverein u. 7-11.
Damen 30 Pf. Damen frei.
A. Bitterlieb.

Hammers Hotel
Jeden Sonntag und Montag
Grosse Ball-Musik.
Sonntags von 4-7 Uhr | **Tanzverein.**
Montags von 7-10 Uhr
Bachschützsvoll MONITZ BECKERT.

Diana-Saal Jeden Sonntag und Montag
Großer öffentl. Ball
bis nachts 12 Uhr.
Sonntag von 4 Uhr an
Frei-Tanz.
Jeden Montag:
grand bal paré
von 7 bis 11 Uhr.
Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.
Starkstein-Beiteler: Festschr.-Festweg. **Herm. Haase, Besitzer.**

Körner-Garten
Stadt Leipzig.
Leipziger Straße 76.
Jeden Sonntag und Montag
Feine Ball-Musik.
Bachschützsvoll F. Schmaack.

Gasthof Blasewitz
Am feierlich decorierten Saale:
Jeden Sonntag: **Feine Ballmusik.**
Vollständig neue Besetzung. — Es ladet freundlichst ein L. Orland.

Deutsche Reichskrone
Bischofsberg, Ecke Königsbrücker Strasse.
Sonntag und Montag
Öffentl. Ballmusik
Anfang: Sonntag 4 Uhr und Montag 7 Uhr.
M. A. Poetzsch, Besitzer.

Schweizerhäuschen
Schweizerstraße 1, nahe Chemiker Straße.
Sonntag und Montag bis 12 Uhr
Grosser öffentlicher Ball.

Gambrinus-Säle, Löbtauer-
strasse 66.
Jeden Sonntag von 3 Uhr an
Grosses Freikonzert. Um 4 Uhr: **Feine Ballmusik.**
10 Tanzmarken 50 Pf. Bachschützsvoll M. Sch.

Reichshallen
Palmstrasse 13, 1 Minute vom Postplatz.
Sonntag und Montag
Feiner Ball à la Paris.
12 Stück Tanzmarken 60 Pf.
Sonntag von 4-7 Uhr, Montag von 7-9 Uhr: Freier Tanz.
Es ladet ergebenst ein **Ernst Binder.**

Bürgergarten, Löbtau
Jeden Sonntag und Montag bis 12 Uhr
Extrafeine Ballmusik.
Sonabend u. Sonntag: **Garten-Freikonzert.** Vereinen wird empfohlen unseren Saal, Garten u. das neuinger. Vereinszimmer besetzen.
Es ladet zu regem Besuch ergebenst ein **H. Naumann.**

Gasthof Mockritz.
Morgen Sonntag
Feine Ballmusik und Garten-Freikonzert.
Es ladet herzlich ein **A. Knoll.**

Wilder Mann.
Sonntag und Montag
Grosse Ballmusik.
Kontortanz.

Drei-Kaiser-Hof.
Jeden Sonntag
Wiener Solisten - Fröhschoppen - Konzert.
Von 4 Uhr an
Feine öfftl. Ballmusik.

Paradies-Garten, Zschertnitz.
Anerkannt schönstes Vergnügungs-Etablissement.
Endstation der Strassenbahn.
Sonntag und Montag
Grosser Elite-Ball.
Speisen und Getränke in bekannter Güte.
Hochachtungsvoll **Max Ad. Heide.**

Germania Ballmusik
Alt-Grana.
Morgen Sonntag
Gasthof zum Lamm
Dresden-Trachau, Leipziger Strasse.
Morgen Sonntag: **Garten-Freikonzert u. Ball.**
Gasthof Kaditz.
Jeden Sonntag
Große öffentliche Ball-Musik.
Hochachtungsvoll **Friedrich Hantzsch.**

Gasthof Schusterhaus
Sonntag von 4 Uhr an
Garten-Konzert. Nach dem: **Grosse Ballmusik.**
Gasthof Wölfnitz.
Sonntag von 4 Uhr an
Garten-Konzert. Nach dem: **Grosse Ballmusik.**

Sächsische Prinz, Schandauer-
strasse 11.
Sonntag und Montag
Grosser öfftl. Ball.
12 Tanzmarken 80 Pf. 6 Tanzmarken 40 Pf.
Es ladet ergebenst ein **E. Urban.**

Zum alten Kloster n. öffentl. Ball.
Leubnitz-Neustra
Es ladet ergebenst ein **R. Seidel.**

Centralhalle
Jeden Sonntag Fischhofplatz 10 Jeden Montag
Gr. Ballmusik ohne Konkurrenz
Leitung: **A. Kohlase, Musikdirektor.**
Die pikantesten Schlager
aus den allerneuesten Wiener und Berliner Operetten: **Verza Violetta**
von Engler und **Das Mitternachtsmädchen** von Holländer.
Auch für Nichttänzer amüsant.
Bachschützsvoll **A. Baum.**

Donaths Neue Welt Jeden Sonntag u. 4 Uhr:
Öffentliche Ballmusik
Jed. Mittw. u. Sonnt. u. 1 Uhr
Großes Gartenkonzert u. Kinderfest
Eintritt 10 Pf. Kinder frei.
O. Fergler.

Wettiner Säle (Dresdener Kegelheim)
12 Friedrichstrasse 12.
Sonntag und Montag bis 12 Uhr
Feiner öffentlicher Ball.
Sonntag von 4-5 1/2 Uhr
Montag von 7-8 1/2 Uhr
Freier Tanz.
Billigste Tanzgelegenheit. — Militär freier Eintritt.
Bachschützsvoll **F. Krämer.**

Gasthof Grüne Wiese.
Dresden-Grana, am Ausgang des Großen Gartens.
Sonntag: **Große öffentl. Ballmusik.**

Tolkewitz.
Es ladet ergebenst ein
„Zum Steiger“
Polsehappel - Pflaunderscher Grund - Nieder-Pösterwitz.
Sonntag: **Öffentl. Ballmusik.**
Emil Thieme.

Zum alten Kloster n. öffentl. Ball.
Leubnitz-Neustra
Es ladet ergebenst ein **R. Seidel.**

Gasthof Briesnitz.
Morgen Sonntag
Erster feiner Ernte-Ball.
Jägerhof Schönstes Garten-Etablissement
Niederlössnitz
des Lössgrundes. 2000 Bect. fassend.
Saal unentgeltl. zur Verfügung. Tel. 2331.

Gasthof Pieschen.
Sonntag
Große öffentl. Ballmusik.
10 Stück Tanzmarken 60 Pf.
Bachschützsvoll **August Leipert.**

Wettiner Säle (Dresdener Kegelheim)
12 Friedrichstrasse 12.
Sonntag und Montag bis 12 Uhr
Feiner öffentlicher Ball.
Sonntag von 4-5 1/2 Uhr
Montag von 7-8 1/2 Uhr
Freier Tanz.
Billigste Tanzgelegenheit. — Militär freier Eintritt.
Bachschützsvoll **F. Krämer.**

Gasthof Grüne Wiese.
Dresden-Grana, am Ausgang des Großen Gartens.
Sonntag: **Große öffentl. Ballmusik.**

Gasthof
Niedersedlitz, Öffentl. Ballmusik
Hierzu ladet freundlichst ein **Th. Freitag u. Frau.**

Wettiner Säle (Dresdener Kegelheim)
12 Friedrichstrasse 12.
Sonntag und Montag bis 12 Uhr
Feiner öffentlicher Ball.
Sonntag von 4-5 1/2 Uhr
Montag von 7-8 1/2 Uhr
Freier Tanz.
Billigste Tanzgelegenheit. — Militär freier Eintritt.
Bachschützsvoll **F. Krämer.**

Gasthof Grüne Wiese.
Dresden-Grana, am Ausgang des Großen Gartens.
Sonntag: **Große öffentl. Ballmusik.**

Feldschlösschen zu Kaditz
Jeden Sonntag
Schneidige Ballmusik
Um gütigen Rufbruch bitten
Artur Bar.

Wettiner Säle (Dresdener Kegelheim)
12 Friedrichstrasse 12.
Sonntag und Montag bis 12 Uhr
Feiner öffentlicher Ball.
Sonntag von 4-5 1/2 Uhr
Montag von 7-8 1/2 Uhr
Freier Tanz.
Billigste Tanzgelegenheit. — Militär freier Eintritt.
Bachschützsvoll **F. Krämer.**

Gasthof Grüne Wiese.
Dresden-Grana, am Ausgang des Großen Gartens.
Sonntag: **Große öffentl. Ballmusik.**

Gasth. Elysium, Dr.-Räcknitz
Herzlicher Garten.
Jeden Sonntag: **Feine Ball-Musik.** Bachschützsvoll **F. Maen.**

Alles auf Kredit

Möbel
auf Teilzahlung

Einzelne Möbelstücke
mit Kleinst-Anzahlung

MiF
Kleiderschrank
Bettstühle
Spiegel
Tische
2 Stühle
Kochenspiegel
Küchenschrank
Küchenschrank

bis 25 M. Anzahlung
Ratenrate 2 Mk.

MiF
Kleiderschrank
Vertikow
Spiegelschrank
Spiegel
Bettstühle
Matratze
2 Stühle
Tisch
Kochenspiegel
Küchenschrank
Küchenschrank

bis 50 M. Anzahlung
Ratenrate 3 Mk.

MiF
Kleiderschrank
Bettstühle
Spiegel
Tische
2 Stühle
Kochenspiegel
Küchenschrank
Küchenschrank

bis 70 M. Anzahlung
Ratenrate 4 Mk.

Garderobe
auf Teilzahlung

Komplette Einrichtungen
in jeder Höhe & Breite

Spezialzimmer
Wohnzimmer
Schlafzimmer
Korridorzimmer
Büro

in der Preisliste
von M. 250
bis M. 5000

bis 100 M. Anzahlung
Ratenrate 5 Mk.

Das Originellste vom Originellen

bringt wie immer auch in dieser Saison wieder Dresdens allergrößtes Kredit-Institut von

Otto Fietze

vormals S. Göttlich.

2 Grunaer Strasse 2,
erste Etage, direkt am Pirnaischen Platz.

An den Anschlagkästen Dresdens finden Sie von morgen Montag ab grosse bunte Plakate, welche einen charakteristischen Kopf mit der nachfolgenden Frage tragen:

„Wer ist das?“

Sechs Wochen hindurch erscheint allwöchentlich ein neuer Kopf mit derselben Frage:

„Wer ist das?“

Sobald Sie glauben, die das Bild darstellende Person erkannt zu haben, so senden Sie gefl. die Auflösung sofort an obige Firma ein. Sie können aber auch sämtliche 6 Auflösungen zusammen einschicken, nachdem die letzte Serie der verschiedenen 6 Köpfe erschienen ist. Jeder mit richtiger Lösung versehener Eingang wird laufend nummeriert und registriert. Schluss der Einsendungen am 31. Oktober dieses Jahres. Wer die richtige Lösung aller 6 Bilder gefunden hat, besitzt die Anwartschaft auf einen der dafür eingesetzten

10 Hauptpreise.

Wer mindestens 3 richtige Lösungen an meine Firma gelangen lässt, hat die Aussicht, einen der dafür bestimmten übrigen 20 Preise zu erhalten; unter den Einladern richtiger Lösungen entscheidet das Los. Die Verlosung wird nicht durch die Firma Otto Fietze vormals S. Göttlich, Grunaer Strasse 2, l., sondern von einem dazu beauftragten Notar vorgenommen und ist das betreffende notarielle Aktienstück über den Verlauf der Verlosung nach dem 31. Oktober dieses Jahres von jedermann in meinem Geschäftslokal Grunaer Strasse 2 einzusehen, wobei auch sämtliche 20 Preise zur gefl. freien, allgemeinen Besichtigung ausgestellt sind.

Garderobe

für Herren, Damen und Kinder

In vollendeter Auswahl und jeder Preislage.
Sämtliche Neuheiten

in Damen-Konfektion

sind bereits eingetroffen und ist die Besichtigung der Lagerräume ohne Kaufzwang Jedermann gern gestattet.

Riesen-Auswahl

in allen Abteilungen.

Neu aufgenommen:
Lampen, Kronen, Wringmaschinen.

Special-Abteilung für
Teppiche, Läufer, Gardinen,
Stores, Portièren, Steppdecken,
Chaiselonguedecken, Betten u. s. w.

Kleinste Anzahlung. Keulanteste Bedienung.

Abonnement
Durch die
Cocherich-
Nr.
Sch
berger
die gewalt
der loyalit
Hochschule
Wissenschaft
Sind Mär
zu werden.
reichen.
Teil der
den größte
illiche Stie
an Mensch
junctid hint
betrieblimen
taged her
faum abguk
berg bewie
In
errichtet.
nich befunde
jähren, da
die wir je
des Parte
erziehen,
Jahre bei
nicht erlich
Streifen h
wird er
geht eine
wenn befa
Die
und Zank
Träger.
Bereinen
800 Gänge
Bredellen
und arbe
neite Hall
Zu
Polzschel
Gedinnung
Er wies
tete, wo
wurden.
„Nürnb
denen wir
die seit je
„Hochliche
erlt 348
tagatnäh
tagmand
Eogalben
Lrganfuf
10 juhr
auf frühe
Brenn un
wollen w
bringen.
No
legt, nah
gleichfö
st in die
befüllen
„Widst
amade
den sie
er wite
führen, d
wie ein
an den
macht sich
leibjändi
jense Zeit
beimdere
rotften
ind die
Templer
die dama
geführt
Die Teil
lein von
zum Wo
werde un
schlich
und der
Stinger
dass von
No
Singe
woren,
2 8 10 e n
in der